

„Essen Sie weniger Fleisch ...“

... und mischen Sie sich ansonsten nicht ein! Der Bürgermeister gab bei seinem Besuch auf Wilhelmsburg bürgernahe Tipps zum Klimaschutz

WIR
WILHELMSBURGER
INSEL RUNDBLICK

Zahlreiche Wilhelmsburger*innen nahmen die Gelegenheit wahr, Bürgermeister Peter Tschentscher bei der Diskussionsveranstaltung "Pegelstand Elbinsel" die politischen Fehlentscheidungen und Fehlplanungen der Regierung vor Augen zu führen. Foto: Walter Wilmers



Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt möchten wir uns endlich einmal bedanken. WIR haben vor einiger Zeit einen anonymen Brief einer Leserin oder eines Lesers bekommen mit vier Gutscheinen und dem Hinweis: „1 Gutschein pro Monat für das Rätsel „Willis Rätsel“. Das ist sehr nett und das wollen wir nun umsetzen. Unter den Gewinner*innen verlosen wir also ab dieser Ausgabe den ersten Gutschein. Herzlichen Dank an den/die großzügige/n Spender*in!

Bei der Gelegenheit möchten wir auch auf unseren Spendenaufruf auf Seite 14 anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums hinweisen. WIR brauchen die Hilfe unserer geneigten Leser*innen.

Ihre Redaktion

Last-Minute-Tipps ...

Donnerstag, 19.9.

19 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Info-Talk mit Extinction Rebellion (XR) Wilhelmsburg über den Klimawandel. Wie schlimm ist die Lage tatsächlich? Was sagt uns die Wissenschaft? Was muss getan werden, um die Krise zu stoppen? Was kann jede*r Einzelne tun? XR stellt ihre Strategien vor. Vortrag mit offener Fragerunde und Diskussion. Eintritt frei!

Freitag, 20.9.

40 Jahre Honigfabrik, 19 h: Große Ausstellungseröffnung - Wie war's, was bleibt und was kommt? Dazu eine szenische Lesung mit vielen Geschichten und Anekdoten aus der Geschichte der HONIGFABRIK und einiges mehr. Am späten Abend Plattenauflegen im Café Pause. Eintritt frei.

Sonnabend, 21.9.

40 Jahre Honigfabrik, ab 15 h: Bunt und schräg auf dem Hof, den Hausbooten, Ateliers, Werkstätten, der Schute und der Autohalle. Kunstaktionen der HOFA Künstler und Künstlern des „Creative Broedplaats De Blauwe Reiger Almere“ (NL), Streetart, Konzerte von Jugendbrassband (Athen) & Chasing Cookis (Wilhelmsburg), Musica Altona, Make Some Noiz (Athen), dem Mitmachzirkus MoMoLo aus Jena, und und und ... Eintritt frei.

um 15 h, Saal: Folkstanzwirbel mit Kapelle Honig, u. a. Balfolk-Musik, die Tänze werden angeleitet. Tanzt einfach mit!

20.30 h: Radio Sol (Athen) und REGGAEDEMMI (Hamburg) I Reggae – Ska – Hip Hop – Greek Folk Wir läuten die Partynacht ein. Eintritt frei.

23 h: After Show Party Café Pause. An den Plattentellern: SOULSISTAS – Perlen des Soul und FUNK & Toni Moreno – Querbeat. Eintritt frei.

Alle motivierten Tänzer*innen sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 22.9.

40 Jahre Honigfabrik, 12 h: Lesung + Konzert: Geschichte der Swing-Jugend Wilhelmsburg und ihre Verfolgung in der Nazi-Zeit. Musik: KLOTZ Quintett. Eintritt frei.

Aus dem Inhalt

Titel

Der Bürgermeister war zu Besuch auf Wilhelmsburg S. 3

Aktuell

Cursor statt Meißel S. 4

800 Besucher*innen beim WiWa-Waldfest S. 5

IBA GmbH nimmt Stellung zum Wald S. 6

Anhörungstermin A26 Ost S. 7

Erhaltet den "Warmwasserblock" auf der Veddel S. 8/9

Neue Chefin im Bürgerhaus S. 9

Natur-Kultur

Fotoausstellung: Tiere im Inseelpark S. 10

Naturerkundung für Frauen S. 10

Auf zu den Kunst- und Ateliertagen S. 11

LUNA Apotheke



Unser Angebot für Sie:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

Sabine Geissler

Wilhelm-Strauß-Weg 10

Tel. 040 / 754 11 11

Fax 040 / 754 92 016

www.apotheke-wilhelmsburg.de

**WILHELMSBURGER
EISDEALER**

EIS aus eigener Manufaktur -
made in Wilhelmsburg!

Weimarer Straße 85

www.wilhelmsburger-eisdealer.de

KÄSE KAUFMANN

EINE NASE FÜR KÄSE

100% BIO VOM FACHMANN

Wilhelmsburg Stübenplatz, Mi. 7 - 13 Uhr

„Na, Wald kann man das ja wohl nicht nennen ...

... und den zu erhalten, bringt für den Klimaschutz gar nichts!" - Der Bürgermeister hatte bei seinem Besuch auf Wilhelmsburg äußerst eigenwillige Ansichten im Gepäck



Es blieb offen, ob der Bürgermeister sich von den detaillierten Kenntnissen, den Wünschen und Bedürfnissen der Bürger*innen beeindrucken ließ.

Fotos: Walter Wilmers

MG. In seinem Grußwort hob Hamburgs Erster Bürgermeister, Dr. Peter Tschentscher, die positive Entwicklung Wilhelmsburgs in den letzten 20 Jahren hervor: Neue Gebäude, neue Menschen, großer neuer Inselpark und auch die sportliche Dimension mit den Hamburg Towers. Für die Ablehnung des Opernfundus am Veringkanal hatte er kein Verständnis. Der hätte mehr Chancen als Risiken bedeutet. Moderator Hartmut Sauer konterte, dass es auf Wilhelmsburg sehr viele Kreative am Kanal gäbe und die Hoffnung bestünde, dass der Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, Falko Droßmann, erfolgreich mit der Umsetzung des Kulturkanals sei.

Die drei Themenblöcke starteten mit „Verkehr“. Michael Rothschuh (Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg (ZEWi) stellte u. a. die Forderungen nach der Verlängerung der U4 in den Norden von Wilhelmsburg und Erneuerung der Köhlbrandbrücke statt des Baus einer Stadtautobahn A26 Ost vor. Der Bürgermeister reagierte äußerst zurückhaltend. Lediglich die Idee, den Erster-Klasse-Zuschlag für den Schnellbus 34 zu streichen, wollte er „mitnehmen“. Für alles hatte er positive Beispiele aus anderen Stadtteilen. Über den Bau der A26 Ost machten sich die Leute größere Sorgen als man haben sollte. Manuel Humburg (ZEWi) verwies auf die Ränder der Insel Wilhelmsburg. Diese müsse man auch in den Blick nehmen, wenn es um Wohnungsbau ginge. Dort gebe es Potenziale, wie sich auch an anderen Ufern der Elbe (HafenCity) gezeigt habe. Der Bürgermeister verwies auf die neuen Möglichkeiten durch die Verlegung der Reichsstraße

in der Wilhelmsburger Mitte. Es würden jedes Jahr 3.000 Sozialwohnungen mit längerer Bindung gebaut. Er gab zu, dass das Kohlekraftwerk Moorborg eine falsche Entscheidung gewesen sei, aber jetzt könne man es als das modernste KKW nicht einfach abschalten. Roswitha Stein (Waldretter Wilhelmsburg) stellte - statt ihre Sprechzeit von fünf Minuten voll auszunutzen – eine stille Erinnerungsmminute für die Zuhörer*innen zur Verfügung. Für die Benennung aller Baumfällungen und Naturzerstörungen der vergangenen Jahre (ca. 6.000 Bäume mussten allein der igs 2013 weichen) hätte die Redezeit sowieso nicht ausgereicht. Sie zog das Fazit: Grün auf dem Wilhelmsburger Stadtplan ist ein Signal für: Hier wird bald gebaut. Sie forderte eine zusammenfassende Bewertung aller Maßnahmen und ihrer Auswirkungen auf Natur, Menschen und Klima! Bis dahin: Stopp aller Baumaßnahmen und Genehmigungen.

Auf alternative Vorschläge für den Wohnungsbau entgegnete der Erste Bürgermeister: „Es gibt 300.000 Pendler. Mangel an Wohnungsbau führt zu Umweltbelastungen ... Wege kurz zu halten ist sinnvoll. Sinnvoll ist, dass wir uns urban verdichten. Stadtraum intensiver nutzen ... Nicht überall kann es nur Bäume und Grünflächen geben. Von oben ist Hamburg eine grüne Stadt und wird es bleiben.“ Die Klimaziele könnten erreicht werden mit Ökostrom für S- und U-Bahnen, emissionsfreien Bussen und innovativer Fernwärme. Auch die Kupfer-, Stahl- und Aluminiumhütten seien sinnvoll, weil sie hier umweltfreundlicher betrieben würden als anderswo auf der Welt. Die Luft in Hamburg sei besser geworden.

Die Performance der Wilhelms-

burger Gruppe von "Extinction Rebellion" (s. S. 4) beantwortete der Bürgermeister mit dem Hinweis, dass der CO₂-Ausstoß pro Kopf in Hamburg von zehn auf neun Tonnen gesunken sei. Klimaschutz sei etwas Positives. Es müsse Spaß machen, mitzumachen. Er wiederholte mehrmals, dass der/die Einzelne auch etwas zum Klimaschutz beitragen könne, wenn er/sie weniger Fleisch essen würde. Einen kleinen Stadtwald zu erhalten, bezeichnete er hingegen als unsinnig und wirkungslos.

In der zweiten Stunde kam das Publikum zu Wort. Den langen Schlangen an den Rednertischen nach zu urteilen, gab es enormen Redebedarf, aber der Bürgermeister hatte an dem Abend noch einen weiteren Termin und musste pünktlich um 21 Uhr weg. Außer den vielen Wilhelmsburger*innen – der große Saal des Bürgerhauses war proppvoll und Viele mussten stehen – waren u. a. auch besorgte Bürger*innen aus Finkenwerder und Moorborg gekommen. Auf Finkenwerder geht es um den Völlhöfner Wald. Hier sollen 45 Hektar Wald und Wiesen einem Logistikpark weichen. Die Moorbürger*innen protestieren ebenso wie die Wilhelmsburger*innen gegen den Bau der A26 Ost, deren Planung auf überholten Prognosen beruht (s. S. 7).

Der Bürgermeister zeigte sich an diesem Abend informiert über die „Bürgermeisterthemen“ (Broschüre unter https://zukunft-elbinsel.de/wp-content/uploads/2019/09/Wilhelmsburg_Buergermeister-Themen-2019.pdf), aber ob die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger*innen Eindruck auf ihn gemacht haben, ließ er nicht erkennen.



"Herr Bürgermeister, was würden Sie Ihrer Enkelin sagen, wenn sie neben einer Autobahn wohnen müsste?", fragte eine junge Wilhelmsburgerin.

"Herr Tschentscher, erklären Sie den Klimanotstand!"

Mit einer Performance machten Klima-Aktivist*innen der Gruppe "Extinction Rebellion Hamburg" beim "Pegelstand" auf die Bedrohung durch den Klimawandel aufmerksam



Leider unbewegt: Routiniert ließ der Bürgermeister auch die Aktion von Klima-Aktivist*innen im Laufe der "Pegelstand"-Veranstaltung über sich ergehen. Foto: XR

PM. Bereits zu Beginn der Veranstaltung "Pegelstand Elbinsel" mit dem Hamburger Bürgermeister Peter Tschentscher hatte Moderator Hartmut Sauer eine "Performance" zwischen dem ersten und dem zweiten Teil der Veranstaltung angekündigt.

Nachdem Bürgermeister Tschentscher sich zu den Themen "Wohnen, Natur und Klima" geäußert hatte, war es soweit: In den hinteren Sitzreihen erhoben sich rund zwei Dutzend Klima-Aktivist*innen von Extinction Rebellion (XR) Hamburg und schritten, mit erhobenen und mit Kunstblut beschmierten Händen, langsam zur Bühne. Während eine Teilnehmerin der Performance aus der XR-Stadtteilgruppe Wilhelmsburg ein kurzes Statement verlas, stellten die anderen sich auf der Bühne

zwischen zwei Bannern auf, die beschriftet waren mit "Eilmeldung – EU warnt vor Aussterben der Menschheit" und "Systemwandel statt Klimawandel".

Die XR-Aktivist*innen forderten unter anderem: "(...) Herr Tschentscher (...) erklären Sie den Klimanotstand. Sagen Sie die Wahrheit über den tatsächlichen Stand der Dinge in Sachen Klimakatastrophe und Artensterben. Verschweigen Sie nichts." Zum Abschluss der Aktion wurde dem Bürgermeister das Buch "Die unbewohnbare Erde" des US-Wissenschaftsjournalisten David Wallace-Wells überreicht – mit der Bitte, es zu lesen, und dem Appell: "Handeln Sie jetzt! Denn tun Sie dies nicht: Dann klebt das Blut der nächsten Generation, das Blut unserer Kinder, auch an Ihren Händen!"

Cursor statt Meißel

Schüler*innen stellten ihr digitales Projekt am Kriegerdenkmal an der Emmauskirche vor.



Drei Kästen mit Kärtchen. Über den QR-Code wird die Auseinandersetzung über das Kriegerdenkmal sichtbar. Foto: hk

hk. An der Pforte vorm Kriegerdenkmal an der Emmauskirche hängen seit zwei Wochen drei kleine Kästen. In den Kästen stecken Kärtchen mit jeweils einer Fotomontage mit alternativen Denkmalsmotiven. Kästen und Kärtchen sind der „reale“ Teil der „digitalen Intervention“, die das „Cursor statt Meißel“-Team mit Schüler*innen der Stadtteilschule Wilhelmsburg am Tag des offenen Denkmals an der Emmauskirche vorstellte (siehe auch WIR Nr. 8/19). Über den QR-Code auf der Rückseite der Kärtchen kann man in die Geschichte reisen. In Ton- und einigen Bilddokumenten haben die Schüler*innen z.B. Reden bei der Denkmalseinweihung 1932 nachgesprochen, Streitgespräche über Krieg und Frieden inszeniert und sie berichten über ihre Arbeit am Projekt. Für sie war es auch lebendiger Geschichtsunterricht. Und wenn alles klappt, soll die Arbeit an der digitalen Intervention weitergehen und die Seite gepflegt und erweitert werden. „Zuerst dachte ich, das Projekt ist nicht cool,“ sagte ein Schüler bei der Präsentation an der Emmauskirche: „Aber dann habe ich gemerkt, das ist keine verschwendete Zeit.“

Mehr Infos von „Cursor statt Meißel“: vor Ort über den QR-Code oder unter denkmal.wtf.

**Bestattungen
Schulenburg GmbH
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)**

Reinstorfweg 13 / Mengestr.
21107 HH-Wilhelmsburg
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

velo 54
Der Fahrradladen im Reiherstiegviertel

Individuelle Neuräder Lastenfahräder
Kindertransportfahräder Auf- & Umbauten
Beratung Reparaturen Service

Es stehen jeder Zeit unterschiedliche Modelle verschiedener Hersteller zur ausführlichen Probefahrt bereit.



Veringstr. 54 - 21107 Hamburg

Fon: 18130596

Web: www.velo54.de

Mail: info@velo54.de

Mo: Ruhetag

Di - Fr: 10:00 - 19:00

Sa: 10:00 - 16:00

800 Besucher*innen feierten den Wilden Wald

Das "WiWa-Waldfest" am Ernst-August-Kanal war ein voller Erfolg. Menschen aus ganz Hamburg kamen zusammen, um friedlich zu feiern und den Wald vor der Rodung zu retten



Bestes Wetter, gut besucht und entspannte Atmosphäre: Zum "WiWa-Waldfest" Anfang September kamen rund 800 Besucher*innen, die es nicht hinnehmen wollen, dass Wilhelmsburg noch mehr Grünflächen verlieren soll. Fotos: han

WIR/han. Es wurde gesungen, gespielt, diskutiert, gegessen und gefeiert: Der Wilhelmsburger Wilde Wald am Ernst-August-Kanal, der für das geplante Baugebiet "Spreehafenviertel" weichen soll, liegt vielen Wilhelmsburger*innen ganz offenbar am Herzen - etwa 800 Besucher*innen kamen zu dem Fest.

Die Veranstalter*innen des Festes, die seit drei Jahren für den Erhalt des Waldes aktive Initiative "Waldretter Wilhelmsburg" und die Gruppe "Extinction Rebellion", freuten sich sehr über das große Interesse der Menschen und die vielen positiven Rückmeldungen.

"Dieser Wald hat im Viertel eine große Bedeutung", berichtet Waldretterin Sigrun Clausen. "Immer wieder sind beim Fest Menschen auf uns zugekommen und haben erzählt, was ihnen ganz individuell der Wald bedeutet. Viele zeigten sich regelrecht geschockt darüber, dass er zerstört werden soll."

Ein Bündnis aus sieben Stadtteilinitiativen und -einrichtungen hatte zu dem Fest aufgerufen. Auf der Festmeile am Fußweg ent-

lang des Kanals präsentierten sie und viele weitere sich und ihre Arbeit mit Infomaterial, Ausstellungen und Mitmachangeboten. So informierte zum Beispiel das "Bündnis Verkehrswende" mit großen RollUps über den Widerstand gegen die geplante Autobahn A26 Ost, während die Stadtteildiakonie des Kirchenkreises Hamburg-Ost ihr Naturpädagogik-Programm vorstellte.

Die Idee der Veranstalter*innen, ein leichtes, handgemachtes Fest zu feiern, in dessen Mittelpunkt der Wald stand, und den Besucher*innen die Möglichkeit zu geben, den Wald zu erleben und zu entdecken, kam bei Erwachsenen und Kindern gleichermaßen gut an.



Viele Wilhelmsburger Initiativen informierten die Besucher*innen über den Wald, die geplante A26 Ost und anderen Themen aus dem Stadtteil.

Beschwingt und belebt zeigten sich die Besucher*innen von dem schönen Rahmenprogramm und den Angeboten beim Waldfest: Die "Schaluppe" legte am Ufer an und lud an Deck zum Verweilen, Sonnen, Diskutieren und Gucken ein. Es gab Musik, unverstärkt, nicht-elektronisch, mit Gesang und akustischen Instrumenten, es gab Naturmeditationen, Lesungen, Yoga, Baumführungen, lehrreiche und informative Rundgänge. Am Imkerstand erfuhr man alles über Honigbienen. Für die Kinder war mit Bewegungsspielen, Keschern im Kanal, Malen, Basteln und Handwerken sowie Schminken bestens gesorgt.

Essen und Trinken - selbstgemacht, selbstgebacken, selbstgekocht - wurden gegen Spende abgegeben. Alle wurden satt!

In kurzen Festreden stellten die Veranstalter*innen klar, dass weder Wirtschaftswachstum noch Wohnungsbau in Zeiten des Klimawandels die Zerstörung eines Waldes rechtfertigten. Ihre Forderung: "Der Wilde Wald bleibt!" wurde von den rund 300 Zuhörer*innen mit großem Applaus unterstützt.

"Papa", hörte man am Ende des Tages einen kleinen Jungen sagen, "wann ist wieder ein Fest im Wald?"

"Es wird noch viele Feste in unserem Wilden Wald geben", sagt das Waldfestbündnis. "Davon sind wir überzeugt. Denn dieser Wald wird bleiben. Er wird so alt werden, dass er gemächlich vom Pionierwald in einen Mischwald übergehen kann."



Ärger mit der Miete? Unsere Juristen wissen Rat!

Donnerstags 16.00–17.00 Uhr
in der Bücherhalle Kirchdorf im
Wilhelm-Strauß-Weg 2 direkt am
Bus- und S-Bahnhof Wilhelmsburg

Mieter helfen Mietern
Hamburger Mieterverein e. V.

www.mhmhamburg.de
040 / 431 39 40

Tagelange Räumungsaktion: Aktivist*innen besetzten Wald

Die Polizei hatte einige Mühe, die Waldfreunde aus ihrem Baumhaus zu holen



So viel Aufwand wegen eines Baumhauses.

Foto: han

WIR/han. Am Rande des Waldfestes (s. S. 5) im Wilden Wald am Ernst-August-Kanal Anfang September kam es zu einer überraschenden Baumbesetzung.

Zunächst war alles wie immer an diesem Sonntag, 8. September. Gegen zwölf Uhr kamen die örtlichen Polizist*innen auf dem Waldfest vorbei, sprachen entspannt mit den Veranstalter*innen und spazierten über das Fest. Ob sie einen Kaffee haben wollten, fragte ein Mitglied des Vereins Zukunft Elbinsel. „Später gern“, sagte der Beamte - doch dazu kam es dann nicht mehr.

kam Verstärkung. An den beiden Einfahrten zum Waldweg an der Georg-Wilhelm- und an der Schlenzigstraße fuhr ein Streifenwagen nach dem anderen auf.

"Es handelt sich hier um eine unangemeldete Versammlung", sagte ein Polizeisprecher auf Nachfrage des WIR. "Der private Eigentümer des Waldes duldet solche Aktionen nicht." Stundenlang bewachten Beamte*innen das Baumhaus und ließen niemanden in das betroffene Waldstück hinein. "Wir haben eine statische Lage, und das soll auch so bleiben", sagte der Polizeisprecher.

Denn kurz darauf entdeckten die Beamt*innen gut hundert Meter weiter westlich der Festmeile ein fast fertiges Baumhaus in einer Eiche, still, heimlich und leise gebaut von selbst ernannten "Waldbesetzer*innen" (von denen keine*r so recht wusste, wo sie eigentlich herkamen). Die Beamt*innen wurden unruhig. Sie telefonierten eine ganze Weile, dann

Die "statische Lage" blieb bis Mittwoch Mittag bestehen. Da kletterten die letzten drei der sechs Aktivist*innen von der Plattform herunter. Die Polizei hatte, nach einem sinnlosen Versuch einer Räumung mit Kranfahrzeug und Säge, einfach drei Tage und Nächte stur gewartet, bis sie aufgeben würden. Oberste Priorität bei dem Einsatz sei gewesen, so der Polizeisprecher, dass niemand zu Schaden komme.

Die Hintergründe des ganzen aufwändigen Einsatzes bleiben fragwürdig. Die Polizei wiederholt auf Nachfrage des WIR ihre Darstellung: "Bei dem besagten Gelände bzw. Waldstück handelt es sich um ein privates Grundstück." Laut IBA Hamburg jedoch, die für die Stadt Hamburg die Bauplanung auf dem Gelände durchführt, gehört der Wald keinem privaten Eigentümer, sondern der Stadt Hamburg.

Wenn das so ist, gibt es keinen "privaten Eigentümer", der "solche Aktionen nicht" duldet. Vielleicht musste die Polizei deshalb diese neue, äußerst lahme Begründung für den Einsatz finden? Sie lautet: "Aufgrund der vorliegenden Gefahr für Leib und Leben der Personen im Baum wurde eine Räumung durchgeführt."

Stellungnahme – Stellungnahme – Stellungnahme –

Mit dem Spreehafenviertel entsteht auf der Elbinsel neuer, bezahlbarer Wohnraum - auch für die Menschen vor Ort. Rund 40 Prozent der Bäume bleiben zudem erhalten

Die Planungen für das Spreehafenviertel wurden unter intensiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erarbeitet. Dazu gehörten diverse Workshops, Aktionen im Stadtteil, Befragungen sowie Online- und aufsuchende Beteiligung. Im Beteiligungsprozess waren das Projekt „Perspektiven! Miteinander planen für die Elbinseln“ der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg, der Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg und der vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V., wichtige Partner. Die Ideen und Anregungen aus der Öffentlichkeit flossen bereits in die Wettbewerbsauslobung ein. Im Beteiligungs-

prozess äußerten Bürgerinnen und Bürger u. a. den Wunsch, die vorhandenen "Grün- und Wasserflächen zugänglich zu machen." Weitere zentrale Themen waren bezahlbarer Wohnraum, die Verknüpfung bestehender Nachbarschaften sowie eine verbesserte Sport-Infrastruktur.

Die Bäume im geplanten Spreehafenviertel wurden gutachterlich untersucht und kartiert. Die Baumkartierungen führten unter anderem zu dem Ergebnis, das insbesondere entlang des Kanals und entlang der Georg-Wilhelm-Straße sehr erhaltenswerte Bäume vorzufinden sind. Die verantwortlichen Architekten und Stadtplaner haben bei der weiteren Qualifizierung des Siegentwurfs von BIWERMAU mit WES Landschaftsarchitektur entsprechend Rücksicht genommen, indem sie die Bebauungskante weiter nach Norden gerückt haben und damit ein rund 30 Meter breiter, grüner Uferstreifen am Ernst-August-Kanal bestehen bleibt. Dadurch kann hier der hochwertigen

ge Baumbestand direkt am Kanal ebenso wie im östlichen Bereich des neuen Quartiers erhalten bleiben. Insgesamt können im Projektgebiet Spreehafenviertel rund 40 Prozent der Bäume erhalten bleiben. Im Projektgebiet entstehen auf einer Fläche von rund 5 Hektar ca. 1.000 neue Wohnungen im Hamburger Drittmix. Damit entsteht auch für die Bürgerinnen und Bürger auf der Elbinsel neuer bezahlbarer Wohnraum. Das Projektgebiet Spreehafenviertel hat insgesamt eine Größe von 20 Hektar. Auf den weiteren Flächen werden u. a. neue Sportanlagen, ein öffentlicher Waldspielplatz sowie ein neuer Platz am Wasser mit einem gastronomischen Angebot entwickelt.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.iba-hamburg.de/de/projekte/spreehafenviertel/uebersicht>

Stefan Laetsch,
Pressesprecher der IBA GmbH,
für die IBA GmbH

A26 Ost: Kurzschluss statt Lückenschluss

Auf dem Anhörungstermin zur A26 Ost wurden gut begründete Zweifel an der Notwendigkeit einer neuen Stadtautobahn vorgebracht



Gegner*innen der A26 Ost protestieren beim Anhörungstermin. Die Anhörung fand in der Katholischen Akademie im Hamburger Stadtzentrum statt. Trotzdem kamen viele Einwender*innen aus den betroffenen Stadtteilen.

Foto: MG

MG. Ein DIN-A-5-Blättchen mit zehn Tagesordnungspunkten musste genügen für den mehrtägigen Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren für den Neubau der A26 Ost, Bauabschnitt 6a. Das ist der erste von drei Abschnitten der knapp 10 Kilometer langen Stadtautobahn von der A7 zur A1. Was die Planfeststellungsbehörde von den 1300 Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben hält, machte sie auf dem Erörterungstermin am 27. und 28. August deutlich. So ließ sie statt der vorgesehenen drei Monate zweieinhalb Jahre bis zu dem Erörterungstermin verstreichen, ohne Stellung zu den Einwendungen zu nehmen. Anfragen zu der Terminierung der Erörterung beantwortete sie nicht. Immerhin gab sie dann den Termin 14 Tage vorher in zwei Tageszeitungen be-

kannt, obwohl nur eine Woche gesetzlich vorgeschrieben ist. Mit dem Vorhabensträger, der DEGES, war der Termin aber bereits im Mai beschlossen worden. Rechtlich sollen in einem solchen Verfahren der Vorhabenträger (DEGES) mit den Einwender*innen gleich gestellt sein. Dies war aber schon rein optisch nicht gegeben. Die Vertreter*innen der DEGES saßen auf dem Podium neben den Vertreter*innen der Planfeststellungsbehörde. Ein kleines Beispiel für die Ungleichbehandlung waren auch die Getränke. Die DEGES-Leute wurden selbstverständlich versorgt, während für die Einwender*innen keine kostenlosen Getränke bereit standen. Alle mündlichen Anträge, wie z. B. auf Befangenheit, mussten schriftlich eingereicht werden und wurden abschlägig beschieden. Dazu gehörte auch der Antrag, den Termin 27./28. August abzusagen und neu einzuladen. Dadurch sollte allen Einwender*innen, z. B. Berufstätigen und Schüler*innen die Teilnahme am Erörterungstermin ermöglicht werden.

Seit der Auslegung der Pläne hat sich die Welt entscheidend verändert. Die Pro-

gnosen zur Hafententwicklung basieren auf Zahlen von 2010. Inzwischen ist klar: Die prognostizierten gelegten 18 Millionen TEU Umschlag jährlich wird der Hafen nicht erreichen. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Prognosen des Instituts für Seeverkehrswirtschaft und Logistik sich bisher alle als falsch erwiesen hätten. Bei der Auslegung der Pläne wurde noch nicht über die Verkehrswende diskutiert. Es wurden keine Alternativen ohne den Bau einer Autobahn geprüft. Der Klimawandel war noch nicht das zentrale Thema. Von mehreren Einwendern wurde gefordert, die Teilung des Vorhabens in drei Abschnitte rückgängig zu machen. Die DEGES lehnt das ab. Es sei zulässig, Abschnitte zu bilden. Sie erwartet auf den folgenden Abschnitten keine Ereignisse, die das gesamte Vorhaben in Frage stellen könnten. Die Autobahn-Gesellschaft beginnt schon auf eigenes Risiko mit den Vorbereitungen, z. B. der Verlegung der muslimischen Grabfelder in andere Teile des Friedhofs Finkenriek.

Noch ist auch nicht geklärt, ob der Bund den Tunnel an Kirchdorf-Süd vorbei bis zur A1 genehmigen wird und ob Gefahrguttransporte im Tunnel fahren dürfen. Ob die B73 tatsächlich von Schwerlastverkehr entlastet wird, wenn sie später Maut befreit ist, steht auch nicht fest.

Die Zweifel an der Notwendigkeit einer neuen Autobahn wurden nicht ausgeräumt. Auch DIE GRÜNEN befürworten inzwischen eine Überprüfung der Pläne und der NABU prüft eine Klage gegen die A26 aus naturschutzrechtlichen Gründen.

Elbinsel 
Kanzlei

Neuenfelder Str. 31 • 21109 Hamburg

Tel.: 040/3037360-0 • Fax: 3037360-11

Mail: mail@elbinsel-kanzlei.de

Katja Habermann

Fachanwältin für Erbrecht

Birgit Eggers

Rechtsanwältin

Sigrun Mast

Fachanwältin für Steuerrecht*

Deniz Rethmann

Fachanwältin für Familienrecht*

Rike Schnöckeler

Rechtsanwältin*

* angestellte Rechtsanwältinnen

DURCHHALTEN!

Dranbleiben!



sic. Hinter uns uns liegt eine spannende umweltpolitische Woche mit Waldfest, Baumbesetzung und Besuch des Bürgermeisters.

Und als hätte jemand endlich den Korken aus der Flasche poppen lassen, sprudelt plötzlich ein vielstimmiges Engagement für Natur, Umwelt und Grünerhalt aus dem Stadtteil.

Sage und schreibe 800 Menschen hatten sich am Sonntag, den 8.9., aufgemacht, um am Ernst-August-Kanal gemeinsam für die Rettung des Wilden Waldes im Norden Wilhelmsburgs zu feiern. Alt und Jung, Arm und Reich, Neubürger*innen und Altingesessene, viele Familien mit Kindern - alle waren gekommen und haben mit ihrer mal kämpferischen, mal verspielten, mal nachdenklichen und mal fröhlichen Anwesenheit ein deutliches Zeichen gesetzt: Schluss mit der Versiegelung unserer städtischen Naturflächen! Keine weiteren Bebauungsgebiete auf der Insel!

Einmalig war schon im Vorfeld, mit welcher Schnelligkeit das Initiativenbündnis geschmiedet war, das zum Fest einlud. Wie ideenreich und begeistert darüber hinaus Einrichtungen und Einzelpersonen sich an der Gestaltung des Fests und des Programms beteiligten.

Da entstehen gerade ganz neue Allianzen. Und in die alten Netzwerke kommt wieder Schwung. Auf einmal ist Bewegung im Stadtteil.

Ausgerechnet die Themen Natur und Umwelt haben das ausgelöst. Vielleicht, weil mittlerweile jede/r Bewohner*in die Naturverluste in seinem/ihrer Lebensumfeld ganz konkret erlebt. Die vielen Baumaßnahmen summieren sich schon jetzt zu einer immer offensichtlicher werden-

den Entgrünung des Ortes. Hinzu kommt sicherlich die allgegenwärtige Klimaproblematik.

Auch bei der Veranstaltung mit dem Bürgermeister zeigten sich das vielfach erwachte Engagement und die kritische Aufmerksamkeit der Bürger*innen. Der große Saal im Wilhelmsburger Bürgerhaus war knallvoll - und auch hier: alle Altersstufen vertreten, viele neue Gesichter und große Solidarität untereinander.

Beeindruckend war die versammelte Expertise der Besucher*innen. Das sind keine "ewigen Neinsager", das sind denkende und kompetente Menschen. Und man muss schon ein echter Klotz sein, um sich von diesem selbstbewussten Ruf nach einem Kurswechsel in der Verkehrs- und Umweltpolitik nicht aufwecken zu lassen. Der Bürgermeister, so scheint's, ist so ein Klotz. Vollkommen unangekratzt von jeglichem Zweifel, präsentierte er die üblichen wirtschaftsgesteuerten Strategien, bemühte Argumente, die schon vor 15 Jahren keine mehr waren und garnierte seinen altbackenen SPD-Zwieback mit ein wenig fortschrittlicher Energiesparteknik und einigen lebenspraktischen Ratschlägen für den individuellen Klimaschutz ("Essen Sie weniger Fleisch!"). Der subtil herablassende Habitus des obersten Hamburger Volksvertreters korrespondierte dabei auf beinahe unheimliche Art mit seinem nachsichtigen Tonfall, der nur von einigen aggressiv-belehrenden Momenten durchbrochen wurde.

Die Hamburger SPD und die Hamburger*innen - sie leben mehr denn je in vollkommen unterschiedlichen Sphären. Nichts haben die letzten Wahlen bei den Sozialdemokraten bewirkt. Sie bleiben unbelehrbar und unbeweglich. Das ist frustrierend - aber ganz sicher kein Grund, jetzt selbst wieder in Starre zu verfallen. Lasst uns offen und beweglich bleiben, dann werden wir auch was bewegen!



„Wir lassen uns nicht verdrängen!“

Die Mieter aus dem „Warmwasserblock“ auf der Veddel protestieren gegen die Abrisspläne der SAGA

hk. Der Häuserblock aus den 20er Jahren auf der Veddel ist eins der berühmten Schumacher-Gebäude und eins der ersten mit fließend Warmwasser. Daher der Name Warmwasserblock. Der Gebäudekomplex gehörte lange Zeit der Baugenossenschaft Freier Gewerkschafter. 2015 wurde er von der SAGA übernommen. Die SAGA habe in den letzten Jahren immer nur das Nötigste an den Gebäuden gemacht, sagen die Mieter. Es herrsche unter anderem wegen Schimmelbefalls Sanierungsbedarf. „Gerüchte über einen geplanten Abriss der Häuser gab es schon länger,“ sagt Helmut Korf von der Mieterinitiative. Im Sommer 2018 wurde das Gerücht von der Lokalpolitik bestätigt: Die SAGA ziehe einen Abriss der Sanierung vor, ein Abriss sei kostengünstiger. Ein Gutachten, dass das belegt, hält die SAGA aber unter Verschluss. Ein Schreiben der SAGA im Januar 2019, dass vor Mitte 2020 nicht mit irgendeiner Maßnahme zu rechnen sei, konnte die Mieter*innen nicht beruhigen. In den Häusern wohnen 161 Mietparteien, die meisten schon sehr lange. Die SAGA kann aber nur 80 Ersatzwohnungen in einem Nachbargebäude während eventueller Baumaßnahmen anbieten. Die Mieter fürchten, dass sie wäh-

Andreas Libera
Tel. 040 - 754 933 82
Mobil 0163 - 632 43 23



www.heilpraktiker-libera.de



„Warmwasserblock bleibt!“ Mitglieder der Mieterinitiative v.l.: Frank Zieseemer, Askin Ayaz, Helmut Korf, Thomas Rieckmann. Foto: hk

rend der Bauzeit nicht alle auf der Veddel bleiben können, dass neue Wohnungen teurer werden und dass nach den Baumaßnahmen nicht alle wieder zurückziehen können. Ende August haben sie ihre Forderungen in der Presse öffentlich gemacht. „Wir wollen eine Veröffentlichung des Gutachtens ... und die Prüfung der Optionen des Erhalts ... Wir wollen bei den Plänen aktiv einbezogen werden“, heißt es in der Presseerklärung.

Die SAGA hat auf das große Presseecho reagiert – sozusagen nach Art des Hauses. „Sie hat die für 2020 angekündigte Mieterhöhung zurückgezogen“, sagt Helmut Korf. Zettel mit ihren Forderungen, die die Initiative an den Haustüren angebracht hatte, musste der Hausmeister entfernen. Und am 12. September lud sie die Mieter*innen zu einer Infoveranstaltung ein, die dann allerdings eher wie eine „Werbeshow“ wirkte, wie es in der Pressemitteilung der Initiative heißt: „Sie wollen es uns schmackhaft machen, möglichst schnell auszuziehen. Wir lassen uns aber nicht entzweien.“ Die Veröffentlichung des Gutachtens verweigert die SAGA weiter. Erschwert werden eventuelle Abrisspläne der SAGA allerdings durch den Denkmalschutz, unter den die Kulturbehörde den Warmwasserblock Ende letzten Jahres gestellt hat. Die Stadt hat sich gerade in jüngster Vergangenheit bei Bauvorhaben über den Denkmalschutz hinweggesetzt. „Aber auch da wollen wir Druck machen“, sagt Stefan Korf: „Wir setzen nach wie vor auf die Gespräche mit den Entscheidungsträger*innen, um eine gemeinsame Lösung zu finden.“

Neue Chefin im Bürgerhaus

Katja Scheer wird Nachfolgerin von Bettina Kiehn



Kontinuität und Wandel: Die neue Chefin, Katja Scheer (rechts), arbeitet schon lange im Bürgerhaus. Gemeinsam haben sie und die bisherige Chefin, Bettina Kiehn, vor 13 Jahren dort begonnen. Foto: hk

hk. Es ist nicht der einzige Personalwechsel im Bürgerhaus Wilhelmsburg (BüWi) in diesem Jahr: Schon im Sommer war Volkmann Hoffmann, zuständig für den Bereich „lebenslanges Lernen“, in Rente gegangen. Seinen Posten hat Ulrike Ritter übernommen. Nun wechselt BüWi-Chefin Bettina Kiehn zum 1. Oktober 2019 zur Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) und wird dort kaufmännische Direktorin, verantwortlich für die Finanzen aller zur Stiftung gehörenden Museen.

Der WIR sprach mit der alten und der neuen BüWi-Chefin. Sie wolle "nicht weg von Wilhelmsburg", sagt Bettina Kiehn: "Ich wollte nach 13 Jahren Bürgerhaus einfach noch einmal etwas Neues machen." Und der kaufmännische Schwerpunkt der Stelle in der SHMH habe sie interessiert. „Wilhelmsburg ist ein lebendiger Stadtteil und die Arbeit hier ist ein anspruchsvoller, toller Job.“ Nach einem Highlight in ihren Bürgerhausjahren befragt, meint sie, eigentlich sei immer das jeweils aktuelle Projekt das interessanteste und liebste. Neben den bekannten, wie dem Musikprojekt 48h Wilhelmsburg und dem Bürgerbeteiligungsverfahren Perspektiven, habe sie immer gerade auch die kleineren Projekte wichtig gefunden, die das Bürgerhaus gemeinsam mit anderen Einrichtungen auf den Weg gebracht habe: z. B. die Kinderkulturkarawane zusammen mit dem Tor zur Welt und das generationsübergreifende „Konfetti plus“ mit Senior*innen und Kindern aus der Schule An der Burgweide.

Als Erfolg sieht sie vor allem, dass das Team in den letzten zehn Jahren ein neues Ver-

ständnis von der Arbeit des Bürgerhauses entwickelt habe. Mit dem Motto „mitgestalten, mitdenken, mithandeln“ habe es sich von einem Veranstaltungsort zu einer Einrichtung entwickelt, die sich aktiv im Stadtteil einmischt. In diesem Zusammenhang finde sie es bedauerlich, dass es nicht gelungen sei, durch eine Regelfinanzierung das Perspektiven-Beteiligungsverfahren zu einer dauerhaften Einrichtung zu machen (siehe WIR 5/19). Überhaupt setze der trotz einer Erhöhung der Zuwendung nach wie vor enge wirtschaftliche Rahmen manchen Vorhaben enge Grenzen. Katja Scheer fügt als Beispiel die 48h Wilhelmsburg an, für die es auch nach 10 Jahren wegen fehlender Regelfinan-

zierung keine dauerhafte Planbarkeit gebe.

Katja Scheer übernimmt das Haus ab Oktober als neue Chefin, oder, wie es korrekt heißt, als neuer „Vorstand der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg“. Sie arbeitet auch seit 13 Jahren dort, zuständig für den Bereich Musik und Literatur. Auf den Elbinseln ist sie vor allem als Projektleiterin der 48h bekannt. „Als Mitglied des Teams kenne ich ja über die Jahre auch über meinen Bereich hinaus die Arbeit des Bürgerhauses“, sagt sie. „Es hat mich gereizt, jetzt diese Verantwortung für das Haus zu übernehmen.“ Mit Katja Scheer steht der Personalwechsel für die Kontinuität der Arbeit des BüWi.

Leichter wird der Job in den nächsten Jahren sicher nicht. Mit den neuen Quartieren auf den Elbinseln mit mehr als 12.000 Neubürger*innen kommen auf Wilhelmsburg und auf das Bürgerhaus neue – interessante – Herausforderungen zu. Der WIR wünscht Bettina Kiehn und Katja Scheer für ihre neuen Aufgaben gutes Gelingen!



in der Honigfabrik/Industriestraße 125
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Info 040-40171814
de Martin-Sommerfeldt
www.qigong-hamburg.com



Ausstellung und Workshop: Unsere tierischen Nachbarn im Wilhelmsburger Inselpark

Fotos von Uwe Wichmann. Besichtigung während der Kunst- und Ateliertage am Sonntag, 22.9., von 12 bis 17 Uhr.

Workshop von 14 bis 17 Uhr: „Wir kolorieren Fotos“ mit Maike Grünwaldt und Uwe Wichmann. Wir bemalen und bekleben Kopien der Tierbilder aus der Ausstellung. Zum Mitmachen sind alle Menschen ab 8 Jahren eingeladen.

Ort: Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11, 21109 Hamburg

„Embrace – Du bist schön!“

Das Freizeithaus Kirchdorf-Süd und KISS Harburg laden ein zum Filmabend - und zur Umarmung

KISS/FZH. Am Freitag, den 27. September 2019, möchten wir euch den Film „Embrace – Du bist schön!“ zeigen. Das ist ein Dokumentarfilm von Taryn Brumfitt (u.a. mit Nora Tschirner) über das Akzeptieren des eigenen Körpers mit all seinen angeblichen „Makeln“ und „Schwächen“. Ein klares Plädoyer dafür, dass du okay bist, so wie du bist, und dass es an der Zeit ist, dir selbst eine Umarmung zu schenken!

Im Anschluss kann, wer möchte, noch mit uns über den Film ins Gespräch kommen. Der Eintritt ist frei!

Wir freuen uns auf euch.

Infos:

KISS-Harburg@paritaet-hamburg.de oder Tel. **040-300 873 12**

(Di 10-14 Uhr und Do. 14-18 Uhr)

Wann? Freitag, 27.9. um 17 Uhr

Wo? Freizeithaus Kirchdorf-Süd, Stübenhofer Weg 11, 21109 Hamburg



Herbstfühlungen 2019

Kraft schöpfen – Frauen erkunden mit allen Sinnen die Natur der Elbinseln

Die Entdeckungsreise in die Natur auf der größten Flussinsel Europas geht weiter!

Mit einfachen Methoden aus der Naturpädagogik werden wir lernen, unsere Sinne für die Umgebung zu schärfen. Wir wollen den Augenblick bewusst wahrnehmen und kommen in einen intensiven Kontakt mit uns und unserer Umgebung.

Termine:

Oktober: Mittwoch, 23.10., von 10 bis 13 Uhr

November: Mittwoch, 20.11., von 10 bis 13 Uhr

Dezember: Mittwoch, 11.12., von 10 bis 13 Uhr

Benötigt werden: feste Schuhe, warme und regenfeste Kleidung, etwas zum Trinken.

Das Angebot richtet sich an Frauen und ist kostenlos.

Anmeldung, Infos und Bekanntgabe der jeweiligen Treffpunkte bei:

Christel Ewert, Naturpädagogin, Stadtteildiakonie Elbinseln, Telefon: 040/28574118

Sibylle Frey, Sozialpädagogin, verikom Kirchdorf-Süd, Telefon: 040/42902573

„Im Liegen abnehmen durch Mentaltraining – ja, da vorne im zweiten Regal rechts.“

BUCHHANDLUNG **LÜDE MANN** DIE BUCHHANDLUNG IN WILHELMSBURG

☎ 7 53 13 53

↔ www.luedebuch.de

✉ info@luedebuch.de

BLACK FERRY

VEGANE LEBENSMITTEL / BIO-GEMÜSE / FAIRTRADE-KAFFEE

BIO-GEMÜSEKISTE AB 7,50 € / WOCHE

WILHELMSBURG / FÄHRSTRASSE 56
DI-FR 12-18 / SA 10-16 UHR



Chor für Nichtsänger

Rainer Schmitz. Sie suchen etwas für Körper und Seele? Die klassische Antwort heißt da: Singen! In den heute kaum mehr vorstellbaren Zeiten, als es weder Radio, Schallplatte noch Fernseher gab, wurde in fast allen Lebenslagen gesungen. Heute verwenden etwa 70% der Deutschen ihre Stimme im Alltag falsch, weil sie nicht mehr geschult wird.

Deshalb bietet Inselkantor Rainer Schmitz ab November den Chor für Nichtsänger an. Wenn Sie ein ganzkörperliches After-Work-Chill-out suchen, ihre Stimme z. B. nach einer logopädischen Behandlung weiter trainieren möchten, gern singen, aber den Ton nicht treffen, oder sich nicht trauen, ihren Mund zum Singen aufzumachen, weil Sie damit schlechte oder bisher überhaupt keine Erfahrungen gemacht haben, dann sind Sie hier richtig.

In familiärer Atmosphäre werden Atem, Körperhaltung, Stimmfunktionen, Gehör und Artikulation trainiert. Anhand leichter, gern von den Teilnehmer*innen vorgeschlagener Melodien werden Tongebung, Stimmklang und das Zusammenspiel von Text und Musik erprobt. Bodypercussion und Bewegungssingen können dabei zum Einsatz kommen. Ziele sind zunächst das sichere Beherrschen einstimmiger Lieder mit Begleitung, von Kanons oder Circle Songs - und hoffentlich ganz viel Spaß!

Ab 4. November 2019, montags von 17.30 bis 18.30 Uhr, auf dem Reiherstieg Campus, Saal Paul.

Anmeldung bei Inselkantor Rainer Schmitz: Telefon: 0163-765 49 59, Mail: rainer.schmitz@kirche-wilhelmsburg.de

Auf zur Kunst ...

... heißt es erneut am Wochenende 21. und 22. September 2019 bei den Kunst- und Ateliertagen auf Wilhelmsburg

PM. Jeweils zwischen 12 und 19 Uhr ist es möglich, 25 Atelierstandorte auf Wilhelmsburg und auf der Veddel zu besuchen und die Arbeit von fast hundert Künstler*innen kennenzulernen. Nicht nur die Kunst macht die Entdeckungstour auf den Elbinseln spannend, sondern auch die Möglichkeit, die Atmosphäre in Ateliers und den Arbeitsalltag von Kunstschaffenden hautnah zu erleben. Malerei, Bildhauerei, Illustrationen, Filme, Fotografien, Zeichnungen und Performances sind zu sehen. Diese Performances finden im Keller der Fährstraße 85, im Künstlerhaus Georgswerder und in der Immanuel Kirche statt.

"Für mich ist bei der Organisation der Ateliertage das schönste Erlebnis, wenn sich neue KünstlerInnen anmelden. Besondere Freude bereitet es mir, so viele verschiedene Ideen zu koordinieren", meint die Organisatorin Kathrin Milan. „Die Gestaltung des Programmflyers termingerecht hinzubekommen ist jedoch meist eine Geduldsprobe, weil vielen KünstlerInnen die besten Ideen erst kurz vor dem Druck einfallen."

Zum Entdecken gibt es dieses Mal neben vielen bekannten Orten auch neue Ateliers wie die gerade gegründete Atelier-Gemeinschaft Flow, das Atelier am Veringhof 9 oder le bøm fabrik & eisdeale.

Für viele junge Kunstschaffende sind die Ateliertage eine gute Chance, sich erst-

mals zu zeigen, Erfahrungen zu sammeln und ihre Ideen umzusetzen.

Zahlreiche KünstlerInnen bieten auch Workshops an. Vor allem Kinder haben so die Möglichkeit, künstlerische Techniken auszuprobieren. Ein buntes Programm bietet das Atelierhaus 23. In den zahlreichen Workshops werden Mosaik gelegt, es wird gestanzt, gefärbt und gedruckt. Im Minitopia-Projekt wird geschweißt. Im Künstlerhaus Georgswerder entstehen aus live fotografierten Händen und Füßen neue Kunstwerke. Tierfotos werden im Freizeithaus Kirchdorf-Süd kreativ koloriert. Die Edition 8x8 bietet das Stempeln von Portraits an, und beim Papersurfing können gute Gespräche geführt werden. Das Programm ist vielfältig.

Die Ateliertage dienen auch der Vernetzung der Kunstschaffenden auf den Elbinseln. Aus diesem Grund gibt es am Sonnabend das schon traditionelle gemeinsame Abendessen.



Info:

**Kathrin Milan, Tel. 0176-21190991
www.kunst-und-ateliertage.de**

treffpunkt.elbinsel
informieren.beraten.teilhaben.

Hier finden Sie Freizeit-, Beratungs- und Bildungsangebote für jeden.

Im treffpunkt können Sie mitmachen, mitmischen und dabei sein.

Sie können sich informieren, Nachbarn kennen lernen sowie Beratung und Unterstützung finden.

treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a
Kontakt: Tel. 31973869, Isa Božić
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de
Programm:

www.alsterdorf-assistenz-west.de

alsterdorf assistenz west

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 9.00 - 16.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

Dielen-sound-Festival: Zwei Tage Kapellenkonzerte in Wilhelmsburg

2. Festival in ehemaliger Friedhofskapelle - Eintritt frei



Die Hardcore Punk Band "Come out Fighting" aus den USA werden beim Dielen-sound-Festival spielen. Foto: ein

PM. Zum zweiten Mal steigt in Hamburg-Wilhelmsburg das Dielen-sound-Festival am Freitag, 20. und Sonnabend, 21. September in der ehemaligen Friedhofskapelle im Mengepark. Im letzten Jahr spielten acht Bands an einem Abend. Diesmal werden an zwei Tagen sieben Bands und DJs das Publikum in unterschiedlichste musikalische Welten entführen.

Mit dabei sind wieder ICE CREAM FOR CROW (Elektronica). Das Ehepaar Nicole und Matthias Sperber spielt eigene Songs im Spannungsfeld von Hip bis Deep und drücken Eighties-Songs ihren eigenen musikalischen Stempel auf. Die Coverversionen sind komplett von eigener Hand produziert und live umgesetzt, durch die tolle Pop und Soulsängerin, begleitet von E-Gitarre und Synthesizer.

Auch TOM ENDE (Indie Rock) spielen erneut und eröffnen das Festival mit ihren Noise Pop Songs. Sie werden mit ihrer ihnen möglichen Wall Of Sound schon mal anzeigen, dass es auch 2019 laut wird und der Name DielenSOUND wohlweislich gewählt wurde. REBECCA LOU (Punk) aus Dänemark wird mit ihrer Powerpopband die Bühne, die Kapelle und hoffentlich auch das Publikum zum Kochen bringen. Falls es im Herbst schon kühler sein sollte, wird die flirrende Hitze der absolut gigantischen Powerfrau die Herzen erwärmen und die Körper erhitzen beim Abhotten!

NEOPIT PILSKI (Indie Rock) eröffnen den Sonnabend-Abend. Die beiden Virtuosen

drücken, psychedelisieren in sonicyouthter Weise mit Schlagzeug und E-Gitarre. Der Sänger behandelt und betrachtet sein Heimatland Bulgarien mit Texten in bulgarischer Sprache. Absolut hörens- und sehenswert!

COME OUT FIGHTING (Hardcore Punk) besuchen uns aus den USA. Die fünf Männer aus Detroit City spielen kompromisslosen Skatepunk, extrem schnell und hart auf den Punk(t). Super Typen sorgen für super Stimmung!

Eine der Dienstältesten und besten Punk Rock Bands Hamburgs SHEEP ON A TREE geben sich die Ehre und beenden das Dielen-sound-Festival 2019. Rainer Schlüter Hake ist ihr begnadeter Sänger. Er war und ist der Frontmann von unglaublich vielen Punkbands der letzten vier Jahrzehnte. Ein "Muss" für alle Musikliebhaber und Punks!

Der Foodtruck von „me like falafel“ bietet lecker Essen und die Deichdielen hat alle wichtigen Getränke an der Bar. An beiden Abenden werden die wunderbaren Deichdielen DJs den Abend eröffnen, begleiten und beenden.

Freitag, 20. Sept. 2019:

17.30 Uhr: Bar / foodtruck / DJ

19 Uhr: Tom Ende (Indie Rock)

20.30 Uhr Ice cream for crow (Electronica / Soul)

22 Uhr: Rebecca Lou (Powerpop&Punk / DK) BLEED

DJs: Onkel Toms Hütte, Rex Krämer

Sonnabend, 21. September:

17.30 Uhr: Bar / foodtruck / DJ

19 Uhr: Neopit Pilski (Indie Rock) Neopit Pilski - Topic

20 Uhr Come out fighting (Hardcore Punk / USA) Any Port in a Storm, by Come Out Fighting

21.30 Uhr: Me and my two horses (Experimental Rock) / No Man's Land

23 Uhr Sheep on an tree (Punk Rock)

DJs: Orange Night / Der Mädchen und das Junge

Einlass: 17:30 Uhr, **Beginn:** 19 Uhr, Eintritt gegen Spende.

Adresse: Kapelle Mengepark, Mengestraße 7, 21107 Hamburg

Kostenloser Workshop: Gestalte doch, was Du willst!

Müssen wir mit den Rollenbildern leben, die wir täglich in der Werbung sehen? Oder können wir daran etwas ändern? Und wenn ja, wie?!

PM. In dem 7-tägigen Workshop „Gestalte doch, was du willst!“ wollen wir uns mit Rollenklischees in Werbung und Medien auseinandersetzen und kategoriale Denkmuster, Rollenerwartungen und Geschlecht einfach mal außer Kraft setzen. Durch unterschiedlichste gestalterische Herangehensweisen wollen wir uns typografisch, filmografisch, fotografisch, ... mit Individualität und Geschlecht beschäftigen und dabei Jugendlichen das „Handwerk“ des Kommunikationsdesigns näherbringen. Wir werden uns dem Thema über die eigenen Vorstellungen und Wünsche der Jugendlichen mit der Vielfalt der Kreativität nähern. In diesen Räumen sollen die Jugendlichen künstlerische Identitäten entwickeln, die jenseits von Geschlecht und Repräsentation der Medien funktionieren und sich so auch anders aufeinander beziehen können - ohne kategorisch auf- oder abwertend zu sein. Wir wollen Situationen schaffen, die ein Umdenken möglich machen.

Die Designerinnen Elisa Bindernagel und Anne Fritsch begleiten dich und zeigen dir, was mit Kommunikationsdesign alles möglich ist. Ziel des Ganzen soll eine Kampagne mit dem Aufruf "Sei doch, wer du willst" werden!

Ein Projekt im Rahmen von Pop To Go – unterwegs im Leben. „POP TO GO – unterwegs im Leben“ ist ein Projekt des Bundesverbandes Populärmusik e.V.

Wann: 12. – 17. Oktober 2019

Wo: Hausboot Freie Schule für Gestaltung in Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131, 21107 Hamburg

Wer: Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren

Was noch: Melde dich an unter: hallo@meltingpop.de oder schreibe uns eine Nachricht auf Facebook oder Instagram. Der Workshop ist kostenlos!

Kontakt: office@klinkenborg.com, Tel. 040-27861811, www.meltingpop.de, Facebook, Instagram: Melting Pop

15 Jahre Wilhelmsburger Leseweche "Die Insel liest"

Große Veranstaltungsreihe rund ums Buch in der ersten Novemberhälfte. Neu ist ein Familienprogramm in den Bücherhallen und in der Honigfabrik am Wochenende



Jedes Jahr wählt die Kinderjury, welche Neuerscheinung den Preuschhof-Preis für Kinderliteratur bekommen soll. Dabei wählen sich die Kinder durch Stapel von Büchern. Foto: han

Maren Töbermann. Seit 2004 heißt es jedes Jahr im November „Die Insel liest“! In diesem Jahr feiert die Wilhelmsburger Leseweche ihren 15. Geburtstag – und dank des neuen Wilhelmsburger Bildungsfonds und des Holger-Cassens-Preises 2018 kann der Geburtstag mit einer großen Veranstaltungsreihe gefeiert werden, an der rund 2.000 Kinder vor Ort kostenlos teilnehmen können.

Auf dem Programm für die Kitas, Schulen und Bildungseinrichtungen stehen Lesungen mit Live-Zeichnen und Musik, Kreativ-Werkstätten, Literaturtheater und viele weitere Aktionen rund ums Buch. Am 12. November findet der Lesetag im Bürgerhaus statt, wie immer mit dem beliebten Finale des inselweiten Vorlesewettbewerbs.

Angebote

Hier eine Auswahl der diesjährigen Angebote für Gruppen: Lesen und Live-Zeichnen mit Kai Pannen und Zombert (der in-

zwischen lesen gelernt hat), Mitmach-Lesung inklusive Robo-Dance-Crashkurs mit Michael Petrowitz, Erzähltheater „Königin der Farben“ mit dem Theater Mär, musikalische Abenteuerlesung mit Cally Stonk und Ukulele, "Käptn Knitterbart" von Cornelia Funke mit dem Theater Wolkenschieber, eine Pop-Up-Buch-Werkstatt mit Antje von Stemm, Musiktheater „Elmar der bunte Ele-

fant“ mit dem Theater Mär, Lesung und Piratenquiz mit Sybille Rieckhoff und den Eichhörchenpiraten, Szenische Lesung „Oje, ein Buch“ mit dem Theater am Strom, Lesungen „Caspar“ und „Bifi und Pops“ mit Stefanie Taschinski. Aus unserer Reihe "Anders Lesen": spannende Brailleschrift-Lesung und Mini-Workshop mit Heiko Kunert und dem Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg.

Familienprogramm

Erstmals wird es in diesem Jubiläumsjahr auch ein öffentliches Familienprogramm am Wochenende geben: Neben den Aktivitäten in allen Schulen, Kitas und Bücherhallen vor Ort sind auch am Wochenende 9. und 10. November Aktionen rund ums Buch geplant:

Die Bücherhallen Wilhelmsburg und Kirchdorf öffnen am Sonnabend, 9.11., ihre Türen für die ganze Familie. In der Bücherhalle Kirchdorf präsentieren Eva Muszynski

und Karsten Teich in einer wilden Wildwest-Lesung mit Live-Zeichnen und Gitarre den neuen Band der Kultreihe "Cowboy Klaus". In der Bücherhalle Wilhelmsburg erwartet die Kinder das Theater Tandra mit dem Stück "Frieda und Frosch".

Am Sonntag, 10.11., lädt die Honigfabrik Kinder ab fünf und ihre Erwachsenen zum Musiktheater „Elmar, der bunte Elefant“ ein.

Neues Buchprojekt: "Insel an Zukunft"

In Kooperation mit „Die Insel forscht“ planen wir, eine Publikation zum Thema Nachhaltigkeit (mit den Schwerpunkten Ökologie, Klimaschutz, Mobilität, Zukunft ...) herauszugeben. Dazu werden Beiträge der Kinder gesucht, mit Tipps zum Umweltschutz, Ideen für die Zukunft u.a. Wir sammeln dafür bis zum Ende der Leseweche (kurze Beiträge von A-Z, und planen, diese zur Forscherwoche 2020 als Buch herauszugeben. Lesungen und Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit sind geplant.

Preuschhof-Preis für Kinderliteratur 2019

Im Juni hat die Kinderjury, an der sich wieder über 500 Grundschul Kinder beteiligt haben, entschieden: Die neue Preuschhof-Preis-Gewinnerin ist die Berliner Autorin Cally Stronk (nach fünf Jahren endlich mal wieder eine Frau!). Cally Stronk kommt am 12.11. zur Preisverleihung im Rahmen des Lesetages ins Bürgerhaus. Lesungen mit „Theo“ und „Leonie Looping“ finden am 11.11. (ganztags) und 12.11. (nachmittags) statt.



Institut für
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Studienteilnehmerinnen gesucht
Hitzewallungen in den Wechseljahren

Die **Brise-Studie** untersucht die Wirksamkeit einer ganzheitlichen Behandlung

• 70–110 Euro Vergütung, 3–4 Termine im UKE

☎ 040 7410 - 52070 ✉ brise-studie@uke.de

Weitere Informationen: www.brise-studie.de

CAFÉ PAUSE

ÖFFNUNGSZEITEN

MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,

SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.

Am ersten Donnerstag im Monat: Acoustic Jam Session.



**Terassenplätze und Boule-Platz
Mittagstisch, warme Speisen, Snacks
Tolle selbstgebackene Kuchen und Torten**

Industriestraße 125 • Honigfabrik • Tel: 040 / 42 10 39-13

Flohzirkus mit zwei Clownsfrauen

Das Theater Pulcinella kommt in die Bücherhalle Wilhelmsburg



Das Theater Pulcinella ist ein Riesenspaß zum Mitmachen für Groß und Klein!
Foto: ein

Sabine v. Eitzen. Am Montag, 14. Oktober 2019 um 16 Uhr gibt das Theater Pulcinella, mit den beiden Clownsfrauen Picoletta und Smartie sowie Floh Gustav, eine Vorstellung in der Bücherhalle Wilhelmsburg. Picoletta und Smartie haben sich verlaufen, sie sind auf der Suche nach ihrem Zirkus. Bei ihrer Suche treffen sie auf jede Menge Kinder. Eine gute Gelegenheit für eine

Zirkusvorstellung. Es wird alles geboten: Jonglieren, ein dressierter Floh, Zaubern, Akrobatik, Musiker und natürlich jede Menge Clownerie! Ein riesiger Spaß für Groß und Klein zum Mitmachen.

Alle Kinder ab 4 Jahren sind eingeladen. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bezirksamt Hamburg-Mitte. Der Eintritt ist frei. Kostenlose Karten gibt es ab 28. September 2019 in der Bücherhalle. Die Plätze sind begrenzt.

Auch an anderen Tagen gibt es in den Hamburger Herbst-

ferien in der Bücherhalle viel zu entdecken. Das Programm steht unter dem Motto „Forscher-Ferien“. Einfach vorbeikommen, ausprobieren und entdecken ...

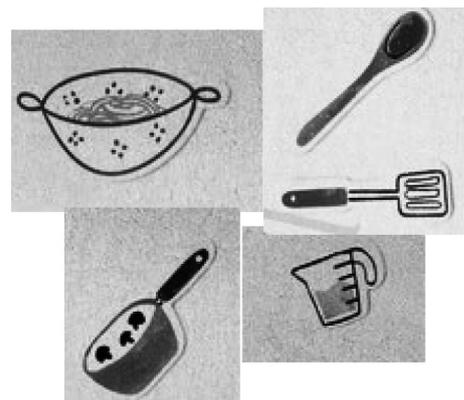
Theater und mehr ...

Bücherhalle Wilhelmsburg,

Vogelhüttendeich 45,

Tel. 040 - 75 72 68,

wilhelmsburg@buecherhallen.de



Bau mit uns eine mobile Küche

Neues Herbstferien-Programm der Honigfabrik-Kinderkultur

hk/PM. "Im Sommer kamen ein paar Leute vom Verein „Jugend Architektur Stadt“ zu uns," erzählt Gianna Baumann von der Kinderkultur der Honigfabrik. "Sie fragten; ob wir mit ihnen in den Ferien das Projekt ‚Bau einer mobilen Küche‘ machen würden, mit allem Drum und Dran, Borden, Tischen, Pött und Pann. Wir wurden uns schnell einig." Und so läuft das Projekt in den beiden Herbstferienwochen vom 7. bis 18. Oktober, immer Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr. Mit dem Erkunden von Küchen in Wilhelmsburger Restaurants, Modelle-Bauen, Sägen, Hämmern, Schrauben, bis die Küche fertig ist. Und natürlich Kochen. Zum Abschluss soll die Küche getestet und gemeinsam für andere (z.B. die Eltern) gekocht werden. Und auf dem Hofa-Markt „mit Liebe gemacht“ am 2. November wird die Küche noch einmal in Betrieb genommen.

Gefördert wird das Projekt von „Kultur macht stark“. Die Firma "Bauhaus" beteiligt sich mit Sachspenden.

Das Programm richtet sich an Kinder und Jugendliche von 9 bis 14 Jahren und ist kostenlos. Es sind noch Plätze frei.

Anmeldung in der Hofa unter

Tel.: 040 - 42 10 39 - 20;

Mail: kinderkultur@honigfabrik.de



Am 20. November feiert der WiR seinen 25. Geburtstag. Weiterhin braucht die Zeitung Eure Spende! Als Dankeschön gibt es für jede zwei- und mehrstellige Summe eine CD mit allen Ausgaben von 1994 bis 4/2009. IBAN: DE 8520 0505 5012 6312 6391, Stichwort: 25 Jahre WiR

25



Der erste Schritt: Darüber Sprechen.

Wenn Sie psychische Probleme haben oder in einer Krise sind: Wir beraten Sie unkompliziert, kostenlos und kurzfristig - auch auf türkisch.

Tel. 524 77 29-220 • Fährstraße 70, 21107 Hamburg



Und wenn Sie darüber hinaus Unterstützung brauchen?

Dann bieten wir Ihnen individuell abgestimmte Unterstützung im Alltag und im eigenen Wohnraum an.

Tel. 524 77 29 230 • Fährstraße 66, 21107 Hamburg



Der Lotse ist eine Einrichtung von Der Hafen – Verein für psychosoziale Hilfe Harburg e. V.
d.richter@der-hafen-vph.com
www.der-hafen-vph.de

Neuer Vorlesewettbewerb für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache (DaZ) haben

Kooperationsprojekt der Wilhelmsburger Leseweche, Stadtteilschule Stübenhofer Weg und Bücherhallen Hamburg

PM. In diesem Schuljahr gibt es in Hamburg erstmals einen Vorlesewettbewerb für Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache. Organisiert wird der Wettbewerb von Maren Töbermann (Projektleitung Wilhelmsburger Leseweche), Phoebe Lorenz (Didaktische Koordinatorin, StS Stübenhofer Weg) und Sylvia Linneberg (Koordinatorin Interkulturelle Öffnung & Vielfalt, Bücherhallen Hamburg).

Das Kooperationsprojekt der Wilhelmsburger Leseweche richtet sich an Schüler*innen aus den Stadtteilen Wilhelmsburg und Veddel und dem Bezirk Harburg. Eine Ausweitung auf ganz Hamburg ist für das kommende Jahr in Planung.

Mitmachen können Schüler*innen zwischen 10 und 13 Jahren, die nicht in Deutschland geboren und erst im Schulalter mit der deutschen Sprache in Kontakt gekommen sind. Der Vorlesewettbewerb richtet sich an Kinder aus den Klassen 5 und 6 sowie den IVK. Jede Schule hat die Möglichkeit, bis zu 3 Schüler*innen zu melden (nach Rücksprache ggf. mehr, je nach Größe der Schule). **Anmeldeschluss ist der 30. September 2019 (Nachmeldungen ggf. bis 25.10. möglich).** Gelesen wird aus einem selbstgewählten Text im Umfang von drei Minuten Vorlesezeit, ein Fremdtex muss nicht gelesen werden.

Der Wettbewerb findet am Nachmittag des 5. oder 7. November 2019 in der Stadtteilschule Stübenhofer Weg in Wilhelmsburg statt (im Rahmen der Wilhelmsburger Leseweche vom 4. bis 12. November, s. S. 13). Die öffentliche Preisverleihung findet am 12. November im Rahmen des Lesetags vormittags im Bürgerhaus Wilhelmsburg statt.

Der Zugang zum Wettbewerb ist niedrigschwellig angelegt, um viele Kinder zur Teilnahme zu motivieren. Die Jury wird bei ihrer Entscheidung Vor- und Nachteile sowie Altersunterschiede und individuelle Spracherefahrung berücksichtigen. Und natürlich gibt es für alle Beteiligten viele tolle Preise zu gewinnen!

Die Bücherhallen stellen in den Herbstferien zur Vorbereitung Räumlichkeiten und Bücher zur Verfügung und bieten zum Teil auch spezielle Workshops für interessierte Kinder an. Informationen dazu folgen direkt über die Bücherhallen Wilhelmsburg, Kirchdorf, Harburg und Neugraben.

Anmeldung für den DaZ-Vorlesewettbewerb:

Bitte per Mail: wilhelmsburger-leseweche@gmx.de mit Angabe von: Name und Alter des Kindes; seit wann in Deutschland, seit wann mit der Sprache vertraut, Schule und Klasse. Rückfragen bitte an Maren Töbermann: Tel. 0163 314 15 12; marentoeb@buewi.de oder wilhelmsburger-leseweche@gmx.de

Anzeigenakquisitor*in gesucht!

Helfen Sie mit, den Fortbestand von Hamburgs ältester unabhängiger Stadtteilzeitung zu sichern: WIR suchen dringend einen kontaktfreudigen Menschen für die Anzeigenakquise und Kundenpflege für unser ehrenamtliches Projekt. Melden Sie sich gern unter briefkasten@inselrundblick.de beim Wilhelmsburger Inselrundblick e.V. WIR freuen uns auf Sie!

Die Regionale Bildungskonferenz HH-Mitte lädt ein: „Elbinseln gegen Radikalisierung!“

PM. In der jüngeren Vergangenheit hat es auf den Elbinseln mehrfach Versuche seitens radikalislamistisch verorteter Einzelpersonen und Gruppierungen gegeben, Kinder und Jugendliche gezielt anzusprechen und für ihre radikale Ideologie zu gewinnen.

Die Regionale Bildungskonferenz „Elbinseln gegen Radikalisierung!“ bietet deshalb eine Plattform, um sich über die Anzeichen und Gefahren einer islamistischen Radikalisierung zu informieren, Hilfs- und Fortbildungsangebote (Prävention, Intervention) kennenzulernen, Handlungsfähigkeit in Bezug auf religionspezifische Herausforderungen im pädagogischen Alltag zu erlangen und Lösungsansätze bzw. Forderungen zu diskutieren, die eine Radikalisierung verhindern. Themen: 1. Wie erkenne ich Gefährdungen? Was sind die Auslöser? 2. Erfolgreiche Fortbildungsangebote für die Elbinseln. 3. Religionspezifische pädagogische Herausforderungen. 4. Was brauchen die Jugendlichen im Stadtteil? 5. Zeit für Vernetzung. Zu allen Themen sind Expert*innen aus Praxis und Theorie eingeladen.

Elbinseln gegen Radikalisierung! Donnerstag, 24. Oktober 2019 17 bis 20 Uhr

Aula im Bildungszentrum „Tor zur Welt“, Krieterstraße 2d, 21109 Hamburg-Wilhelmsburg
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme nach vorheriger Anmeldung, bitte ausschließlich unter:

<https://bsb-rbk.veranstaltungen.hamburg.de/>

**Regionale Bildungskonferenzen
Geschäftsstelle Hamburg-Mitte
Tel.: 040 428 54-2555**

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

Leserbrief – Leserbrief – Leser-

Zu „Vernehmbare christliche Stimme“, über den Abschied von Pastorin Anja Blös in WIR 8/2019

In dieser wundersamen Schöpfungsgeschichte, im ersten Buch Mose, heißt es: „Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut!“ Ich vermute, er hatte dabei auch einen Blick auf Hamburg. Und er muss besonders angetan gewesen sein von einem Kleinod, das mitten in der Stadt entstanden war: Eine Insel. Wilhelmsburg. Die Kraft, die die Elbe teilt. Eine Schatzinsel, die besonderer Fürsorge bedarf.

Jedenfalls wurde diese Insel immer wieder mit PastorInnen gesegnet, die mich überrascht und beeindruckt haben. Ich erinnere mich an:

- Pastorin Uschi Pfäfflin, die zwischen 1971 und 1981 Beratung und Selbsthilfe von Frauen organisierte,
- Pastor Hildebrand Henatsch, mit dem wir einen deutsch-ausländischen Freundeskreis aufbauten und der die Arbeitslosenhilfe initiierte,
- Pastorin Friederike Raum-Blöcher, die Brücken zu den islamischen Gemeinden baute und sich für die MieterInnen in der maroden Gagfah-Siedlung im Bahnhofsviertel engagierte,
- Pastorin Corinna Peters-Leimbach, die eine wichtige Rolle bei der Durchsetzung der Zukunftskonferenz Wilhelmsburg spielte,
- Und jetzt Pastorin Anja Blös.

Gemeinsam ist ihnen die Parteinahme für die Menschen vor Ort. Und das mit Uner-schrockenheit und Konsequenz – notfalls auch im Konflikt mit den Mächtigen.

Eine radikale Unabhängigkeit, die beeindruckt und besondere Quellen der Kraft vermuten lässt.

Anja Blös war angetreten, um „über Mauern zu springen“. Nach dem Fall des letzten Eisernen Vorhanges, des Zollzauns zum Spreehafen, gibt es die eigentlich auf der Insel kaum noch. Aber es gibt immer noch viele Gräben und Hindernisse. So wurde sie zur Brückenbauerin. Über die Otto-Brenner-Straße zwischen Alt-Kirchdorf und Kirchdorf-Süd. Zwischen verschiedenen Milieus und Glaubensrichtungen auf der Insel. Zwischen den von der unsäglichen Autobahn-Planung betroffenen Stadtteilen. Zwischen Jung und Alt. Noch in diesem Sommer hatte sie die Moderation bei der Abschlusskundgebung auf dem Rathausmarkt nach der großen Fahrrad-Sternfahrt. Und dafür auch Redner*innen von "Fridays for Future" gewonnen.

Anja Blös wird uns sehr fehlen. Aber heute schon wollen wir sie zu einer weiteren Abschiedsparty einladen. Das Datum steht noch nicht ganz fest. Aber irgendwann wird er kommen: Der Tag, an dem wir gemeinsam den Abschied von dem zerstörerischen Autobahnprojekt, der A26 Ost, feiern werden. Das wird ein guter Tag sein: für das Klima, für die Verkehrswende und für die Stadtentwicklung auf unserer gesegneten Schatzinsel im Herzen der Stadt.

Manuel Humburg

Die Meinungsäußerungen auf den Seiten 17 und 18 beziehen sich auf folgenden im Stadtteil kursierenden Aufruf:

Fest auf der alten Trasse der Wilhelmsburger Reichsstraße

PM/BüWi. Im Zuge der Stilllegung der alten Trasse der Wilhelmsburger Reichsstraße veranstaltet die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) ein Fest auf dem stillgelegten Abschnitt der Bundesstraße zwischen dem Wilhelmsburger Rathaus und der Anschlussstelle Kornweide.

Am 20.10.2019 zwischen 11 Uhr und 19 Uhr soll daher - begleitet von einem bunten Rahmenprogramm aus Musik, Sportangeboten und Informationsständen - die Straße für Publikum begehbar und erlebbar gemacht werden.

Vereine, Initiativen und Projekte aus dem Stadtteil sind dazu eingeladen, sich mit einer Aktion oder einem Infostand am Fest zu beteiligen und sich zu präsentieren.

Anmelden kann man sich hierfür im Bürgerhaus Wilhelmsburg per Email bei fabian@musikvondenelbinseln.de. Ebenfalls im Bürgerhaus wird es dann am 24.09.2019 um 18:30 Uhr ein Planungstreffen für Interessierte, die sich auf der Fläche präsentieren möchten, geben.

...sind's die Füße?

med. pod.

**FUSSPFLEGE
Thomas Beermann**



Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71

Elektrodienst Wilhelmsburg

Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei
Elektro - Maschinenbau
Prüfservice gem. DGUV
Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 • 21107 Hamburg
Tel. 040-756 022 80 • Fax 040-756 022 819
www.edw-hamburg.de



- Meinung - Meinung - Meinung - Meinung -

Im Zuge der Verlegung der Reichsstraße auf Wilhelmsburg, soll im Herbst diesen Jahres die jetzige Trasse der Wilhelmsburger Reichsstraße final stillgelegt werden. Die Stilllegung soll mit einem Fest zwischen dem Wilhelmsburger Rathaus und der Kornweide am 20. Oktober 2019 gefeiert werden.

Bereits in der Zukunftskonferenz Wilhelmsburg 2001/2002 wurde eine Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße an die Bahntrasse gefordert und auch in dem auf Wunsch der Bürger*innen erstellten Gutachten von Professor Hermann Knoflacher wurde die Verlegung als sinnvoll erachtet, aber nie ein Ausbau zu einer Quasi-Autobahn, sondern als Stadtstraße. Nach offizieller Version soll es eine beispielhafte Bürgerbeteiligung gegeben haben. Aber in dem nicht ergebnisoffenen Beteiligungsverfahren wurden die Bürger*innen lediglich über das Vorhaben informiert. Mitsprache für die Gestaltung der Straße war nicht vorgesehen. Auch die Bezahlung des Gutachtens war nur Hinhaltenakt. Prof. Knoflacher hatte es erkannt: Ergebnisse aus der Wissenschaft brauchen 20 Jahre, bis sie von der Politik wahrgenommen werden. In zehn Jahren wird man dann spätestens wohl auch in der Politik erkennen, dass neue Autobahnen mehr Autos anziehen. Das gilt auch für die geplante A26 Ost. Unabhängige Gutachten machen wenig Eindruck auf die Behörden und Politiker. Die verlegte Wilhelmsburger Reichsstraße wurde nach politischen Richtlinien gebaut und nicht nach wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Wünschen der Bürger*innen. Auch der 2009 gefundene Kompromiss mit 70 km/h Höchstge-

windigkeit ist in den Amtsschubladen verschwunden. Heute werden 80 km/h als Erfolg der Bürger*innenbeteiligung dargestellt. Und das sich die Baupreise grundsätzlich verdrei- oder gar vervierfachen wird bei neuen Projekten wieder vergessen. Immer wieder sind die Tiefbauer*innen überrascht, dass sie auf den Elbinseln Marschboden vorfinden, auf dem das Bauen langwierig und teuer ist. Ich will kein Fest für eine neue Autobahn feiern!

Henriette Bosse

Liebe Leute vom Bürgerhaus, ich musste schlucken als ich von der Idee der Verkehrsbehörde las, auf der Trasse der Reichsstraße ein Fest zu feiern. Und ihr seid voll mit im Boot. Nun, ich habe euer Anliegen weiter geschickt. Selber verspüre ich nicht die geringste Lust, dort mitzumachen.

Es gab über Jahre Proteste und Demonstrationen gegen die Verlegung der Reichsstraße, und jetzt haben wir schlicht eine neue AB. Diese unbefriedigende Situation bekäme durch eine Fest, das von Wilhelmsburger Inis und Vereinen mitgestaltet wird, eine Art von Zustimmung, die ich gar nicht wahrnehme.

Es gibt bessere und sinnvollere Orte für so ein Fest. Was gerade das Bürgerhaus-Team schon oft sowieso bewiesen hat. Ich bitte euch, das Projekt noch einmal zu überdenken.

Barbara Kopf, Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Unser Bürgerhaus macht so viele unglaublich tolle und wichtige kulturelle Projekte. Immer mit dem Ziel, unterschiedliche Menschen und Gruppen im Stadtteil zusam-

menzubringen. Community-Building im besten Sinne. Dazu gehört meines Erachtens eine strikte Neutralität als Institution, bei Themen, die im Stadtteil hochgradig umstritten sind.

In einer Rolle als intermediäre Instanz könnte ich mir das Bürgerhaus schon vorstellen. Leichtfüßig zu einer Kooperation mit der BWVI bereit zu sein, sollte aber nicht zum Selbstverständnis einer Stadtteil-Institution gehören.

Dabei ist die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße als solche, mit dem Ziel Freiräume für Stadtentwicklung zu schaffen, gar nicht das Problem. Das Projekt wird aus vielen anderen Gründen strittig diskutiert. Ich tippe nur noch mal an:

1. Einstieg in die "Autobahnisierung der Elbinsel": Der Auftrag ging 2009 an die DEGES, explizit mit der Vorgabe einer Verlegung als Autobahn. Gleichzeitig wurde die Linienbestimmung für die A26 Ost bekannt. Eine Verknüpfung beider Projekte war ursprünglich geplant.
2. Die Anschlüsse und der nachrangige Verkehr waren völlig unzureichend bedacht. Die Folgen für den Anschluss Rotenhäuser Straße und die geplanten Wohngebiete in der Wilhelmsburger Mitte werden jetzt richtig deutlich.
3. Die Zustimmung der Bürgerschaft erfolgte, weil die Verlegung bis zur IGS 2013 abgeschlossen sein sollte (ohne einen ungeteilten Park schien die IGS garnicht möglich) und weil die Kosten mit 67 Millionen beziffert wurden. Jetzt hat es 6 Jahre länger gedauert und die Kosten liegen bei 295 Millionen.
4. Es gab aufwändigste und langwierige Beteiligungsprozesse - sowohl mit der

SERVICE RUND UMS AUTO

- **Wartung und Reparatur**
- **Mechanik und Elektronik**
- **Alle Marken und Modelle**
- **Benzin- und Dieselfahrzeuge**
- **HU**
- **Fahrzeughandel**

BOSCH Service

Harro Engel Soehne GmbH · Otto-Brenner-Str. 8 · 21109 Hamburg
Tel.: 040 7 50 86 45 · Harro.Engel.Soehne.gmbh@web.de

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

● **SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW**
● **NOTDIENST - RUND UM DIE UHR**

ARNOLD RÜCKERT GMBH
HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR

SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG 7 • TEL. (040) 7511570
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

- Meinung -

Senatorin Anja Hajduk als auch auf Bezirksebene. Dabei wurden systematisch die Mindeststandards für seriöse Bürgerbeteiligung missachtet. Im Ergebnis ist "Bürgerbeteiligung" bei einer ganzen Generation von Stadtteilaktivisten in Frust und Enttäuschung umgeschlagen und wird überwiegend als Herrschaftsinstrument zur "Akzeptanzbeschaffung" empfunden.

Ein Bürgerhaus ist den Menschen im Stadtteil verpflichtet. Seine Aufgabe ist: Zusammenführen, Inklusion, Ermutigung, Aktivierung, Stärkung von Selbstbestimmung und Demokratie.

Wie toll habt Ihr diese Prinzipien gegenüber der mit einem Programm der Spaltung auftretenden AfD verteidigt. Dafür höchster Respekt!

Dabei ist Eurer richtiges Hauptargument immer, dass das Bürgerhaus keine staatliche Einrichtung ist, sondern eine unabhängige Stiftung.

Dann bitte auch konsequent! Eine Rolle als Beteiligungsagentur für den Bezirk Mitte ist damit m.E. nicht vereinbar.

Kooperationen mit der DEGES oder auch der Hamburger Verkehrsbehörde – das geht gar nicht – nach allem, was in den vergangenen zehn Jahren hier gelaufen ist. Im Bürgerhaus steht ein Wechsel an. Dank an Bettina Kiehn für Ihre großartige Arbeit. Die besten Wünsche für Katja Scheer, der wir schon so lange verbunden sind.

Vielleicht aber auch ein Zeitpunkt, mal kurz inne zu halten.

Zeit für eine kleine kritische Bilanz unter Freundinnen und Freunden?

Jedenfalls kein guter Zeitpunkt für ein nächstes schnelles umstrittenes Kooperationsprojekt mit einer Fachbehörde.

**Manuel Humburg,
Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg**

Sterbende begleiten lernen

**Neue Schulung beginnt.
Kursstart ist am 18.10.2019**



Sterbebegleiterin am Bett einer schwer kranken Frau. Foto Malteser

PM. Der Malteser Hilfsdienst e. V. sucht weitere ehrenamtliche Sterbebegleiter*innen. Die nächste Schulung beginnt am 18. Oktober. Der Kurs bereitet Interessent*innen auf die Begleitung von Menschen vor, die mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert sind.

Anmeldung unter Tel. 040-603 3001 oder per E-Mail an hospizdienst.wilhelmsburg@malteser.org.

Der Grundkurs umfasst 50 Unterrichtsstunden in der Zeit vom 18. Oktober bis 14. Dezember 2019 und kostet 130 Euro pro Teilnehmer (inkl. Arbeitsmaterialien und kleinem Imbiss an den Sonnabenden, Ermäßigung möglich).

Kursinhalte sind u.a. die Idee und das Ziel der Hospizbewegung, die persönliche Auseinandersetzung mit Leben und Sterben, Krankheit und Tod, die psychischen, physischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse von Sterbenden, die Wahrnehmung und Kommunikation mit Sterbenden, Möglichkeiten und Grenzen in der Begleitung Schwerkranker und auch die Themen Trauer und Trauerwege.

An den Grundkurs schließt ein Praktikum an, das im Malteserstift St. Maximilian Kolbe geleistet werden kann.

Wünsch dir was!

Impro-Theater für Kinder mit "kikikustik" (Deutschland/Niederlande) im Rahmen des Internationalen Musik- und Theaterfestivals "KinderKinder"



PM. Ihr kennt Kirsten vielleicht von »hidden shakespeare« oder aus der Sesamstraße. Sie nimmt Euch – zusammen mit dem Musiker Diederik aus Amsterdam – mit auf eine Reise, die es so vorher noch nie gegeben hat. Vorhang auf. Wohin wird die Geschichte heute gehen? Reist sie zu den Sternen oder lauscht sie nur dem Fallen der Rosenblätter? Vielleicht besucht Kirsten ja Ihre Tante in Tokio? Oder das Pferd in Paris? Den Seemann in Sansibar? Alles kreist und schwindet ... Eure Ideen, Eure Zurufe werden live auf der Bühne von kikikustik zu einem einmaligen Abenteuer verwoben. Jede Vorstellung ist anders. Spiel: Kirsten Sprick. Musik: Diederik Nortier. 55 Min. in deutscher Sprache. Von 5 bis 99 Jahren.

Mi 23.10., 9.30 Uhr + 11 Uhr, in der Honigfabrik, Eintritt: 3 Euro

Die Tickets gibt es ausschließlich bei KinderKinder e.V. in im Onlineticketshop: https://kinderkinder.tickets.de/de/tour/1002273-wuensch_dir_was_5_jahre_

Link zur Veranstaltung auf der Website: <http://www.kinderkinder.de/produktionen-2019-details/events/wuensch-dir-was.html>

Schultze

**Anlagentechnik GmbH
Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik**

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Der Insel-Steuerberater

Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Steuer- & Wirtschaftsberatung Vermögensverwaltung
Treuhandtätigkeiten Testamentsvollstreckung

**Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de**

Vielfalt!

Mit ihrer Kulturprojektwoche 2019 feiert die Stadtteilschule Wilhelmsburg ein transkulturelles Großprojekt zur Wertschätzung von Diversität

Grafik: ein



Iris Hahn-Möller/StSW. Von Montag, dem 23.09.2019 bis Freitag, dem 27.09.2019 wird in der Stadtteilschule Wilhelmsburg für alle Schülerinnen und Schüler eine Projektwoche zum Thema Diversität unter der Leitung von zehn professionellen Künstlerinnen und Künstlern stattfinden. Die Ergebnisse der diversen Workshops werden am Freitag, 27.09.2019 in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr in der Aula der STS Wilhelmsburg (Rotenhäuser Straße 67) präsentiert werden. Für eine Woche hat die gesamte Stadtteilschule Wilhelmsburg ihre eigenen Gesetze: ein Hämmern dort, ein Trommeln da, dann ein Lachen und improvisierter Rapgesang auf Aramäisch hier. Dann eine Tanzchoreographie, gebaut aus Versatzstücken traditioneller Tänze aus 23 Nationen. Ein Filmteam macht Interviews und dokumentiert alles in bewegten Bildern, die vierte Klasse hat Lampenfieber vor der Generalprobe, eine Schar Siebtklässler ist bewaffnet mit Kameras auf der Suche nach neuen Modellen für ihre Portraitreihe. Vielfalt! Die Kulturprojektwoche an der STS Wilhelmsburg ist ein transkulturelles Großprojekt zur Wertschätzung von Diversität. 10 erfahrene Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen bildende/angewandte Kunst, Film, Theater, Musik, Tanz und Fo-

tografie werden eine Woche lang in ihren Workshops zusammen mit den Schülerinnen und Schülern zum Thema Diversität arbeiten. Während dieser Woche wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten, sich individuell zu entfalten und eigene Ausdrucksformen zu finden. Ein Dokumentarfilmemacher wird zusammen mit einem Schülerteam die Kulturwoche mit der Kamera begleiten.

Das Thema Vielfalt! begleitet die STS Wilhelmsburg tagtäglich: Schülerinnen und Schüler aus 185 Nationen lernen und leben zusammen unter einem Dach. Die STS Wilhelmsburg versteht diese Vielfalt seit langem als Bereicherung und Chance. Mit der Kulturprojektwoche unterstreicht die Schule ihre Wertschätzung des Andersseins deutlich.

Begleitet wird die Kulturwoche von der Stabsstelle für Diversität der Universität Hamburg.

Krönender Abschluss der Vielfalt! Kulturwoche wird der öffentliche Präsentationstag (Freitag, 27.09.2019, 9 Uhr bis 12 Uhr, Aula Rotenhäuser Straße 67) sein, zu dem wir Sie herzlich einladen. Dort werden Sie die Gelegenheit erhalten, die diversen Schülerergebnisse zu bestaunen, mit den Künstlerinnen und Künstlern sowie den Stiftern zu sprechen.

Selbstverständlich besteht für Sie die Möglichkeit, uns bereits während der Woche zu besuchen.

Weitere Informationen, auch zu den Künstlerinnen und Künstlern, finden Interessierte bitte auf unserer Homepage: www.stadtteilschule-wilhelmsburg.de



Bakri Sawaf (6b) und Muhammed Abdelrhman (6e) sind stolz auf ihre Rundenzahl!
Foto: StSW

1.300 Schüler*innen stürmten den Inselpark Stadtteilschule Wilhelmsburg veranstaltete großen Sponsorenlauf

PM. Am Freitag, 6. September, nahmen rund 1300 Schüler*innen der Stadtteilschule Wilhelmsburg die Beine in die Hand, um Gelder für die Verschönerung ihres Schulhofes sowie Sportgeräte für ihre Pausen zu erlaufen. Den gesamten Vormittag waren Schülerinnen und Schüler von der zweiten bis zur zwölften Klasse bei strahlendem Sonnenschein zu sehen, wie sie Runde um Runde durch den Wilhelmsburger Inselpark liefen. Die Anstrengungen der Schüler*innen und Lehrer*innen haben sich gelohnt: Rund 4500 € haben die Kinder und Jugendlichen für die Verschönerung ihres Schulhofes erlaufen. Das begeistert auch Schulleiterin Katja Schlünzen: "Wir sind eine äußerst aktive Schule, an der immer wieder großartige Projekte stattfinden. Ein großes Lob den Schülerinnen und Schülern für ihren aktiven Einsatz für ihre Schule und ein großes Dankeschön an die Familien und Betriebe für ihre finanzielle Unterstützung."

JENS MARCUS WASSERSTRAB

Rechtsanwalt

Arbeitsrecht
Sozialrecht

Telefon

040/750 628 33

Telefax 040/750 628 34
jm.wasserstrass@gmx.de



in Bürogemeinschaft

Kirchdorfer Straße 84 • im Ärztehaus
21109 Hamburg

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Verkehrsrecht • Familienrecht
Strafrecht • Mietrecht • Zivilrecht

Telefon

040/75 82 04

Telefax 040/307 90 42
www.kanzlei.napp.de

SÜDKUI

RIER

Willis Rätsel

Und wieder wird geschnippelt

Hier geht es wieder einmal um Straßennamen in Wilhelmsburg. Verschieben Sie die Straßennamen so gegeneinander, dass in Spalte "I" der Name einer Person steht, nach der eine Straße in Wilhelmsburg benannt ist. Wie heißt die nach der gesuchten Person benannte Straße? Eine kleine Hilfe: Die Koordinaten einiger Buchstaben sind vorgegeben.



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
1	F	A	E	H	R	S	T	R	A	S	S	E								
2	B	U	D	D	E	S	T	R	A	S	S	E								
3	E	L	E	O	N	O	R	E	N	W	E	G								
4	H	O	E	V	E	L	W	E	G											
5	J	A	F	F	E	S	T	R	A	S	S	E								
6	B	E	I		D	E	R		W	I	N	D	M	U	E	H	L	E		
7	S	C	H	M	I	D	T	S		B	R	E	I	T	E					
8	R	U	B	B	E	R	T	S	T	R	A	S	S	E						
9	D	A	H	L	G	R	U	E	N	R	I	N	G							
10	S	C	H	L	E	N	Z	I	G	S	T	R	A	S	S	E				
11	N	E	U	H	O	E	F	E	R		S	T	R	A	S	S	E			

Hilfe: F4=E, G3=O, J6=W, J7=I, J8=R, K2=S, K3=E, L9=N, M1=S

Lösungswort : _____

Schicken Sie das Lösungswort auf einer Postkarte oder per E-Mail an den WIR, wie immer gilt: Leserliche Postadresse nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 6. Oktober 2019. Zu gewinnen gibt es diesmal einen Gutschein im Wert von 10 Euro für einen Laden in Wilhelmsburg, einen Highlight-Eisbecher vom Wilhelmsburger Eisdealer, ein Glas Honig von Imker Opitz und ein WIR-Bücherpaket.

Nun zu unserem Rätsel in Ausgabe 08/2019. Das Lösungswort lautete "Ferienreise". Gewonnen haben: , Rebecca Behrens, einen Eisbecher, Edeltraud Grattolf, eine Eintrittskarte für das Museum Ballinstadt, Margrit Holl, das WIR-Bücherpaket, Jens Jacobs, ein Glas Honig. Die Gewinner*innen werden benachrichtigt.

KERSTEN
Hörprobe



HÖRGERÄTE
KERSTEN

Familienunternehmen seit 1950.

"Meine individuelle Hörprobe bei Kersten!"
Präzise - ausführlich - kostenfrei
Überzeugen Sie sich selbst - machen Sie den Test!

DAS KLINGT GUT.

Fährstraße 69, 21107 Hamburg Tel 040/ 67 99 77 77 Fax 040/ 67 99 77 78
hamburg@hoergeraete-kersten.de www.hoergeraete-kersten.de

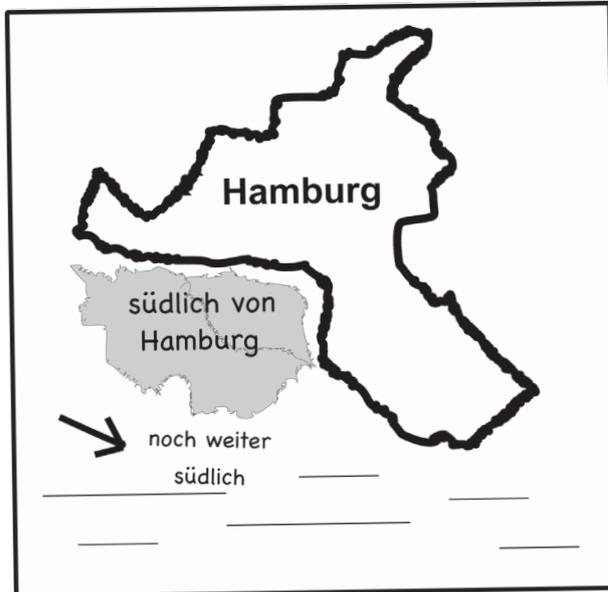


Kaffeepott



Südlich vom NDR

hk. Beim Radiosender NDR Info gibt es eine regelmäßige kleine Feedback-Sendung. Dort können Hörer*innen die Rundfunkbeiträge kommentieren oder kritisieren, und die Radioteute nehmen Stellung dazu. Neulich hatte ein Hörer bemängelt, dass in einem NDR Info-Bericht über die A26 gesagt wurde, die geplante Autobahn würde südlich von Hamburg von der A7 zur A1 führen. Und er merkte noch an, so wieso habe er den Eindruck, dass in den Köpfen mancher Medienmenschen und Tourismusmanager Hamburg an den Landungsbrücken zu



...und südlich von Hamburg die A26

Ende sei. Die Radioteute räumten den Fehler ein – „der Hörer hat natürlich Recht“ – korrekt habe es heißen müssen, die A26 würde durch den Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg führen.

Wenige Tage später stand im NDR Teletext eine Meldung über den Brand des Vereinsheims des SV Wilhelmsburg am Karl-Arnold-Ring: Es habe ein großes Feuer im „Hamburger Stadtteil Kirchhof“ gegeben. – Das alles zeigt uns: Trotz Sprung über die Elbe, IBA und Gartenschau bleiben bei vielen Menschen die Kenntnisse über das Gebiet südlich der Elbe lückenhaft. Klar, während der Cruise Days kann man das andere Ufer jenseits der 12 Kreuzfahrt-

schiffe mit ihren unschönen Ölfahnen von den Landungsbrücken aus wahrscheinlich kaum erkennen.

Ansonsten ist der Stadtteil Wilhelmsburg, obwohl er zum Teil unter dem Meeresspiegel liegt, von „Hamburg“ aus aber gut zu sehen. Und die meisten Bewohner*innen der Elbinsel wissen, Hamburg geht sogar noch südlich der Süderelbe weiter.

Der Bezirk Harburg gehört auch noch zur Hansestadt. Und erst hinter Sinstorf auf der Hittfelder Straße kurz vor der Autobahnauffahrt Fleestedt ist die Stadt zu Ende. (Nur an der Grenze auf dem Fluss bei Zollenspieker geht sie noch etwas weiter.) Und erst hier beginnt „südlich von Hamburg“! Und von da an geht es immer weiter nach Süden. Dann kommt irgendwann Hannover und Kassel und München. Und wenn man immer weiter südwärts fährt, rund um die Erde, kommt man irgendwann im Stadtteil Wohlhof-Ohlbeck wieder an der Nordgrenze von Hamburg an.



Wilhelmsburger Zeitung

Aus unserer Serie: Verdammst lang her – oder?

Ausgabe vom 1.10.1976
(originale Rechtschreibung)

**Neue Hiobsbotschaft:
Die Brücke muss gesperrt werden**

Der westliche Teil der Brücke über den Müggenburger Zollkanal muß in der Nacht zum Montag, 11. Oktober, ab 0 Uhr gesperrt werden. Über diesen Brückenteil fließt der Verkehr zur Wilhelmsburger Reichsstraße in Richtung Harburg. Die Sperrung ist erforderlich, um eingehende Untersuchungen durchzuführen, mit denen erforscht werden soll, warum sich die Brücke in den letzten Monaten mehr als üblich durchgebogen hat. Die Brücke wird seit einiger Zeit täglich überwacht.

Um die Verkehrsbehinderungen an dieser Stelle so gering wie möglich zu halten, hat Senator Dr. Bilas die Bundeswehr gebeten, eine Ersatzbrücke über den Müggenburger Zollkanal zu bauen. Fußgänger und Radfahrer werden diesen Brückenteil auch weiterhin benutzen können.

Die Brückenüberbauten mit Spannweiten von je 43m Länge und 15m Breite sind Spannbetonkonstruktionen. Der westliche Überbau ist 1952/53 gebaut worden. Diese Brücke ist die erste Spannbeton-Brückenkonstruktion, die in Hamburg errichtet worden ist.

Ob auch eine Sperrung und eine evtl. Sanierung des östlichen Brückenüberbaues notwendig werden könnte, hängt von dem Ergebnis der Untersuchungen am westlichen Überbau ab.

Wilhelmsburger Apotheke
seit 1893

Für Ihre Gesundheit auf der Elbinsel



Georg-Wilhelm-Str. 28 21107 Hamburg
Tel: 040/757322 Fax: 040/3079666
www.wilhelmsburger-apotheke.de

Wann ...

... in Wilhelmsburg

Alle Veranstaltungen auf einen Blick.

Immer, wenn ein Smiley ☺ zu sehen ist, gibt es zu der entsprechenden Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos.

Freitag, 20.9.

17 – 18.30 h, Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am roten Feuerschiff): Alternative Hafenrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V. Beitrag: 13 Euro (erm. 11 Euro).

Sonnabend, 21.9.

11.30 h, Auswanderermuseum BallinStadt, Veddeleer Bogen 2: Oktoberfest. Auf jeden Besucher wartet beim Einlass ein kostenloses Lebkuchenherz (so lange der Vorrat reicht) und im Museumsrestaurant „Nach Amerika“ erfahren die Besucher, wie deutsche Auswanderer das Oktoberfest überall auf der Welt feiern. Auch So., 22.9.

☉ **12 - 19 h, 9. Elbinsel Kunst- und Ateliertage 2019 auf Wilhelmsburg und der Veddel. Auch So., 22.9.**

18 - 24 h, Eingangsbereich Inselpark und Hochseilgarten: Herbstleuchten. Stimmungsvoll und mit seiner Illumination faszinierend feiert der Inselpark seinen Saisonklang. Fast schon traditionell bietet der Hanserock-Hochseilgarten wieder sein beliebtes Nachtklettern an. Infos und Anmeldung Nachtklettern: www.hanserock.de

Sonntag, 22.9.

13 - 16 h, Treffpunkt: BUND-Naturerlebnispark (Hauland 83): Wildkräuterkurs. In unserem Garten im Inselpark lernen Sie die Wild- und Gartenkräuter

kennen. Wir zeigen Ihnen, wie man sie verwenden kann. Beitrag: 16 Euro pro Person (Ermäßigung auf Nachfrage). Anmeldung unter (040) 4603432 oder naturerlebnispark@bund-hamburg.de

☉ **12 h, Freizeithaus Kirchdorf-Süd:** Eröffnung Fotoausstellung "Unsere tierischen Nachbarn im Wilhelmsburger Inselpark" von Uwe Wichmann.

14 h Workshop. „Wir kolorieren Fotos“, für alle ab 8 Jahren.

Montag, 23.9.

18.30 h, Gaststätte Kupferkrug: Die Zukunft Georgswerder – Projektdialog der IBA GmbH.

18.30 h, Das Hausboot hinter der Honigfabrik, Industriestraße 125 – 131: Offenes Treffen der Stadtteilgruppe von Extinction Rebellion (XR). Weitere Infos unter: <https://extinctionrebellion.de/>

Dienstag, 24.9.

10 - 12 h, Inselhaus: Lernen für die Deutsch-Prüfung. Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung B1/B2. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen! Die Teilnahme ist kostenlos!

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Vorlesen für Kinder. In bunten Bilderbüchern spazieren gehen, spannende Geschichten hören. Alle Kinder zwischen 4 und 10 Jahren sind hierzu eingeladen. Eintritt frei.

Mittwoch, 25.9.

11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: herzlich willkommen! Eintritt frei.

11 - 13 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Lernen für die Deutsch-Prüfung. Vgl. Di, 24.9.

16 h, Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino. Ab 3 J. Wir sehen auf der großen Leinwand gemeinsam ein Bilderbuch an und lassen uns dazu die Geschichte vorlesen. Welches Bilderbuch gezeigt wird, bleibt eine Überraschung. Eintritt frei.

19 h, Honigfabrik: Konzert. Laura Schuler - Violine und Vocal Improvisation. Seit vier Jahren beschäftigt sich Laura mit dem Solo-Spiel und erforscht dabei immer wieder aufs Neue verschiedenste Klangmöglichkeiten der Violine, ihrer Stimme, elektronischer Effekte und Live-Sampling. Sie lässt sich von der Natur, von den Elementen des I-Ging (ältestes chinesisches Orakel Buch) und von ihren vielseitigen musikalischen Wurzeln inspirieren. Es entstehen Sounds und Songs, die eine große Spannung innehaben und sich jeglicher Kategorisierung entziehen. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

Donnerstag, 26.9.

11 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: „Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit: herzlich willkommen! Eintritt frei.

16 – 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Mietter helfen Mietern“ – Beratungsstelle. Sie werden von unseren Mietrechts-Juristen beraten.

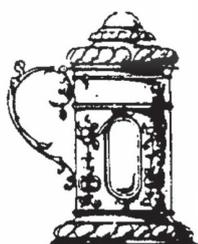
16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Geschichtenzeit für kleine Leute. Spannende Bilderbuchgeschichten auf der Leinwand. Im Anschluss wird gebastelt. Für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Der Eintritt ist frei.

19 h, Honigfabrik: Tak'OS meets Tak-Tisch!. Der Abend wird eine Kostprobe unseres Konzeptes in Live darstellen. Wir möchten allen interessierten Künstler*innen eine

»Gaststätte Kupferkrug«

Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege



Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg
Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57



IHR PARTNER FÜR
AUTOMOBILITÄT
IN WILHELMSBURG.

TOYOTA-Service • EGA-Mehrmarkenpartner • Oldtimer-Service

AUTO SCHULTZ
...BRINGT HAMBURG IN FAHRT



Niedergeorgswerder Deich 97 • 21109 Hamburg • 040 - 31 17 15-0

BiBuKino

Immer freitags. Eintritt frei.

Gruppen bitte anmelden!

Bücherhalle Kirchdorf: Tel. 7542358

Bücherhalle Wilhelmsburg: Tel. 757268

20.9.

10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Lieselotte hat Langeweile“. Ab 3 J. Lieselotte hatte sich schon so gefreut. Sie wollte zusammen mit der Bäuerin ihren selbstgebastelten Drachen steigen lassen und jetzt regnet es Bindfäden.

10 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Tafiti und der geheimnisvolle Kuschelkissendieb“. Ab 4 J. Ohne sein Kuschelkissen kann Erdmännchen Tafiti nicht einschlafen. Zum Glück geht sein bester Freund, Pinselohrschwein Pinsel, direkt mit ihm auf die Suche.

27.9.

10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Pino, Lela und der kleine Fuchs“ Ab 3 J. Was ist denn das für ein Heulen und Wimmern mitten in der Nacht? Ein kleiner Fuchs, ganz allein. Die Schwalbe Lela und das Eichhörnchen Pino müssen ihm helfen!

10 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Ein Garten für alle“. Ab 3 J. Eines Tages beschließt der Bär, einen Garten anzulegen. Doch kaum sind die Samen in der Erde, picken Vögel alle wieder raus.

4.10.

10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Paulchen Pieks“. Ab 4 J. Fuchs Paulchen darf bei seinem Freund Pieks übernachten. Bei Familie Igel ist es wie zu Hause

und doch anders. Paulchen hat viel Spaß beim Sternegucken und bei der Kissenschlacht. Doch er hat auch Heimweh.

10 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

Die Streithörnchen. Ab 3 J. Lenni, das Eichhörnchen, genießt das Leben. Als er merkt, dass er keine Vorräte für den Winter hat, gerät er in Streit mit dem fleißigen Finn.

11.10.

10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Benny Barentatze und das kleine Quak“ Ab 3 J. Endlich ist er fertig: der beste Drache der Welt! Natürlich wollen Benny und seine Freunde und Fips den Drachen gleich einmal ausprobieren ...

10 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Mama Muh liest“. Ab 4 J. Mama Muh ist auf dem besten Weg lesen zu lernen. Mit Lesen gibt sich ihre Freundin Krähe aber gar nicht erst ab - sie wird sogar ein Buch schreiben und muss dafür streng wissenschaftlich vorgehen!

18.10.

10.30 h, Bücherhalle Kirchdorf:

„Hahn in Not“. Ab 4 J. Hahn Schiller hat verschlafen, Damit gerät alles in Unordnung und die Tiere schimpfen. Aber der arme Hahn kann gar nichts dafür: Jede Nacht wird er von einem geheimnisvollen Klopfen am Schlafen gehindert.

10 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Lieselotte ist krank“. Ab 3 J. Die Kuh Lieselotte hat Schnupfen und Husten und wird von der Bäuerin liebevoll mit heißem Tee und Hustensaft versorgt. Doch dann wird die Bäuerin selber krank. Was tun?

Bühne bieten, auf der sie ihre Performances zeigen dürfen. Alle Künstler*innen sollen natürlich für ihre Darbietungen auch entlohnt werden - aber wie bei freiem Eintritt? Wir werden Spendendosen aufstellen: für die Künstler*innen, die Location und für unser Projekt. Ihr entscheidet also, wie viel ihr wofür geben möchtet. Als TaK-Team moderieren wir den Abend und freuen uns schon riesig darauf! Natürlich erzählen wir auch etwas über das Projekt, die Visionen, den aktuellen Stand und nächste geplante Schritte. Infos gibt es ab 19.30 Uhr und um 20 Uhr startet die Show.

Freitag, 27.9.

15 h, Bürgerhaus: Gemeinsames Singen mit Akkordeon-Begleitung. Die Akkordeonistin Helga Lindstädt singt Lieder vom Herbst und vom Meer und andere Evergreens, und wer möchte, singt mit. In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen. Menschen, die sich scheinbar an nichts mehr erinnern können, singen plötzlich wieder Lieder aus weit zurückliegenden Zeiten. Eintritt frei – Spende erwünscht. Anmeldung erbeten bis 25.9. unter Telefon 040-752 017 15 oder ulrikeritter@buewi.de
16 - 19 h, Treffpunkt Pavillon, Weimarer Straße 79: Repair Café. Ehrenamtliche Hilfe bei defekten Elektrokleingeräten und Fahrrädern.

© **17 h, Freizeithaus Kirchdorf-Süd:** Filmvorführung. „Embrace – Du bist schön!“ Dokumentarfilm von Taryn Brumfitt über das Akzeptieren des eigenen Körpers mit all seinen angeblichen „Makeln“ und „Schwächen“. Ein klares Plädoyer dafür, dass du ok bist, so wie du bist und dass es an der Zeit ist, dir selbst eine Umarmung zu schenken! Im Anschluss kann, wer möchte, noch mit uns über den Film ins Gespräch kommen. Eintritt frei.

17.30 h, Anleger Vorsetzen: Ebbe & Flut – Der Hafen von oben und unten. Entlang der Hafenkante gibt es Hamburger Geschichten von oben und unten. Texte von Seeleuten und Reeder*innen, Gewinn und Verlust, Zoll und Schmuggel, Luxus und Armut. Das alles gemixt mit einer Prise Lyrik, während unsere Barkasse erst durch die Speicherstadt, dann Richtung Nordsee fährt. Bei Altona unterm Balkon stoppen wir weise die literarische Reise, machen 's Ringelnatz' Ameisen nach und tuckern ganz sutje zum Baumwall zurück. Teilnehmerbeitrag: 22 Euro (15 Euro Arbeitslose, Schüler, Studenten).

Erscheinungstermine 10 - 12/2019 - ohne Gewähr!

Redaktionsschluss: Zu diesem Termin sollte Ihr Beitrag vorliegen. In Ausnahmefällen muss uns ein Artikel zu diesem Termin zumindest verbindlich angekündigt und mit uns bezüglich Länge, Inhalt, Bebilderung und endgültigem Liefertermin besprochen sein.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
10/2019	6. Oktober 2019	24. Okt. 2019 (NEU!)
11/2019	1. November 2019	14. Nov. 2019
12/2019	2. Dezember 2019	12. Dez. 2019

20.30 h, Honigfabrik: NO MONEY KIDS (Paris) – Alternative-Rock, Bluesrock, Electrobeats. Es sind tatsächlich nur zwei Musiker: Félix Matschulat (Voc./Guit) und JM Pelatan (Bass/Machines/Samples), die seit über drei Jahren sehr schnörkelosen Rock und überbordenden Blues mit einer riesen Portion Energie auf die Bühne bringen. VVK: 10 Euro + Geb./AK: 12 Euro.

Sonntag, 29.9.

11 h, Bürgerhaus: SonntagsPlatz. Für Kinder von 3 bis 8 Jahren und ihre Familien. „Das kleine Ich bin Ich“. Eintritt: 2,50 Euro. Familienmittagstisch: Pasta - mit zwei Soßen und Salat. Der Mittagstisch kostet 3 Euro (Essen, inkl. Selter). Und zu guter Letzt: Mitmachaktion - Wir basteln das kleine Ich. Mitmachen kostet nix!

14 h, Interkultureller Garten, hinter dem Haus Veringstraße 147: Apfelfest.

Dienstag, 1.10.

15 - 17 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Lernen für die Deutsch-Prüfung. Vgl. Di, 24.9.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 24.9.

18 - 20 h, Treffpunkt Elbinsel, Fährstraße 51 a: Schuldnerberatung „Schuß vor Ort“. In der mobilen Schuldnerberatung wird kostenlose Hilfe bei Schulden, Verträgen und Bescheiden angeboten. Schuß vor Ort unterstützt Sie bei Fragen zu Bank, Konto, Ausgaben/Einnahmen, Stromversorgung, Versicherungen usw. Es besteht die Möglichkeit sich für die langfristige Schuldnerberatung anzumelden und alle notwendigen Anträge zu stellen.

Mittwoch, 2.10.

11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 25.9.

11 - 13 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Lernen für die Deutsch-Prüfung. Vgl. Di, 24.9.

14.30 h, Bücherhalle Kirchdorf: Büchercafé. In gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Keksen gibt es einen Nachmittag voller Geschichten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren.

16 h, Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino. Vgl. Mi., 25.9.

Freitag, 4.10.

21 h, Honigfabrik: DUKE & DUKIES (HH) + POLKAGEIST (Berlin). Swing, Jazz, Polka, Tanzmusik. Duke & Dukies aus Hamburg

Ausstellungen

Ab 20.9., Honigfabrik:

40 Jahre HONIGFABRIK

Wie war's, was bleibt und was kommt? Eine Fotoausstellung zur bewegten Geschichte des Stadtteilkulturzentrums im Reiherstiegviertel.

Ausstellungseröffnung am 20.9. um 19 Uhr. Dazu eine szenische Lesung mit vielen Geschichten und Anekdoten aus der Geschichte der HONIGFABRIK und einiges mehr.

☺ **Ab 22.9. Freizeithaus Kirchdorf-Süd:**

Unsere tierischen Nachbarn

Fotoausstellung von Uwe Wichmann.

Öffnungszeiten von 12 - 17 Uhr.

Noch bis 2.10., Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Von Insel zu Insel“

Vom 3. September bis 1. Oktober 2019 wird in der Bücherhalle Wilhelmsburg die Ausstellung „Von Insel zu Insel“ von Heidi Bernhard-Wiggert gezeigt. Die in Wilhelmsburg ansässige Künstlerin zeigt Bilder aus La Palma, auf Leinwand in Acryl und Aquarellmalerei. Sie entführt den Betrachter auf eine Reise auf die Insel des ewigen Frühlings.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10-13 und 14-18 Uhr sowie Samstag 10-13 Uhr. Eintritt frei.

spielen europäischen Swing in der Tradition Django Reinhardts. Im Programm finden sich Perlen des Swing, aber ebenso östliche Folklore und der eine oder andere Bossa. Mit drei französischen Gitarren, Geige und Kontrabass folgen Duke & Dukies dem legendären Quintette du Hot Club de France. VVK: 10 Euro + Geb./ AK: 13 Euro.

Sonntag, 6.10.

10 h, Wilhelmsburger Zinnwerke: FlohZinn. Der Kulturflohmärkt rund um die Wilhelmsburger Zinnwerke.

12 - 18 h, Windmühle Johanna: 2. Kartoffelfest und Teilnahme am Tag der Regionen. Mühlencafé, Windmühle und Backhaus geöffnet.

Dienstag, 8.10.

15 - 17 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Lernen für die Deutsch-Prüfung. Vgl. Di, 24.9.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 24.9.

Mittwoch, 9.10.

11 - 13 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Lernen für die Deutsch-Prüfung. Vgl. Di, 24.9.

11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 25.9.

16 h, Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino. Vgl. Mi., 25.9.

Donnerstag, 10.10.

11 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: „Dialog in Deutsch“. Vgl. Do. 26.9.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Mietter helfen Mietern“. Vgl. Do, 26.9.

16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Geschichtenzeit für kleine Leute. Vgl. Do. 26.9.

Sonntag, 13.10.

14.30 h, Treff: Energiebunker Wilhelmsburg, Neuhöfer Straße 7: Bunker Rundgang im ehemaligen Flakbunker Wilhelmsburg, Teilnehmerbeitrag 6 Euro. Der Rundgang ist auf 30 Teilnehmer begrenzt. Anmeldung: markertm@honigfabrik.de

15 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg: Inselfest mit Gundula Niegot.

Montag, 14.10.

☺ **16 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:** Theater Pulcinella. Alle Kinder ab 4 Jahren sind eingeladen. Der Eintritt ist frei. Kostenlose Karten gibt es ab 28. September

2019 in der Bücherhalle. Die Plätze sind begrenzt. Auch an anderen Tagen gibt es in den Hamburger Herbstferien in der Bücherhalle viel zu entdecken, unter dem Motto „Forscher-Ferien“. Einfach vorbeikommen!

Dienstag, 15.10.

15 - 17 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Lernen für die Deutsch-Prüfung. Vgl. Di, 24.9.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Vorlesen für Kinder. Vgl. Di., 24.9.

Mittwoch, 16.10.

11 - 13 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Lernen für die Deutsch-Prüfung. Vgl. Di, 24.9.

11 - 12 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Dialog in Deutsch“. Vgl. Mi., 25.9.

15 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: „Bücher im Gespräch“ - Lese-Café. Sie lesen gern und möchten sich mit Gleichgesinnten über Bücher, aktuelle Neuerscheinungen und Autoren austauschen? Der Lesetreff für Literaturinteressierte.

16 h, Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino. Vgl. Mi., 25.9.

Donnerstag, 17.10.

11 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: „Dialog in Deutsch“. Vgl. Do. 26.9.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Mietern helfen Mietern“. Vgl. Do. 26.9.

16.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Geschichtenzeit für kleine Leute. Vgl. Do. 26.9.

Freitag, 18.10.

15 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Lego-Werkstatt. Kinder ab 5 Jahren können nach Vorlagen oder eigenen Ideen mit Lego- und Duplosteinen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Im Anschluss gibt es eine kleine Ausstellung mit den entstandenen Werken. Baumaterial ist vorhanden. Der Eintritt ist frei! Es ist keine Anmeldung erforderlich.

17 - 18.30 h, Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am roten Feuerschiff): Alternative Hafentrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V. 13 Euro (erm. 11 Euro).

Sonntag, 19.10.

20 h, Honigfabrik: Poetry Slam Wilhelmsburg - Dichter*innen mit vollem Herzblut für

Wilhelmsburg. Was ist das überhaupt? Ein Poetry Slam ist ein Live-Dichterwettbewerb, bei dem Poet*innen mit selbstverfassten Texten gegeneinander antreten. Um das Paket zu einem Potpourri der perfekten Abendunterhaltung zu schnüren, präsentieren wir immer einen Special Guest, der außerhalb der Wertung ein kleines Best of seines Schaffens zeigt. Eintritt: VVK 7 Euro + Gebühr, Abendkasse 7 Euro.

Atlantico
Portugiesische Fisch- & Fleischspezialitäten

Mittagstisch 6,50 €; 12 - 17 Uhr

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27
12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen

WILLKOMMEN
REIHERSTIEGFEST

Bem-vindo HOŞGELDİNİZ
Bienvenue
Welcome
Добре дошли Bine ați venit

REIHERSTIEGFEST
Samstag, 21. September 2019
12 Uhr Christlich-Muslimisches Friedensgebet
von 13 bis 18 Uhr auf dem Emmaus-Kirchplatz
an der Mannesallee

Infostände * Flohmarkt * Kinderspiele *
Musik * leckere Speisen und Getränke

unterstützt von:
BAUVEREIN REIHERSTIEG EG Ziegler MANKIEWICZ
Leckerideen der Zukunft

**Mieterverein
zu Hamburg**
im Deutschen Mieterbund **DMB**

Information und Beratung
im Deichhaus
Vogelhüttendeich 55

Jeden Donnerstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr

☎ 879 79-0
Beim Strohhause 20
20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Veranstaltungsvorschau ab Mitte Oktober 2019

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht. WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Veranstaltungen unter Tel. 401 959 27, Fax 401 959 26 oder per E-Mail briefkasten@inselrundblick.de.

Zur Zeit liegen uns folgende Meldungen vor:

- 4.-12.11. „Wilhelmsburger Leseweche – Die Insel liest“
- 20.11. Fest: 25 Jahre WIR! in der Honigfabrik
- 24.11. Adventsmarkt mit vielen Kunsthandwerker*innen im MEW

Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger Inselrundblick e. V.

Vorsitzender: Hermann Kahle

Industriestr. 125, 21107 Hamburg

Tel. 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Im Internet finden Sie uns unter

www.inselrundblick.de

Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Hannes Lintschnig (han), Petra Völkl (pv). **Büro:** Klaus-D Müller (km). **Webmaster:** Günter Terraschke. **Pressemitteilungen**, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

**IBAN: DE8520 0505 5012 6312 6391
Hamburger Sparkasse**

ViSdP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: 6500 Ex.

Druck: VOL Druckerei GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: i. d. R. der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

Anzeigenschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 2015. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger Inselrundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen und unverlangt eingesendeten Manuskripten behalten WIR uns Kürzungen und den Nichtabdruck vor.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

2019 wird der Wilhelmsburger Inselrundblick gefördert aus Mitteln der Bezirksversammlung HH-Mitte.



WIR-Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meine/unsere Mitgliedschaft im WIR, Wilhelmsburger Inselrundblick e.V.

Mitgliedsbeitrag jährlich:

Für Einzelpersonen mind. 20 € ;

Für Institutionen, Firmen mind. 50 €

Ich bin solidarisch mit meiner Stadtteilzeitung und zahle mehr, nämlich €

Name/Organisation/Fa.

Anschrift:

Tel.: E-mail:

Einzugsermächtigung:

IBAN

Bank

HH, d.

Überweisung/Dauerauftrag:

WIR-Konto Haspa • IBAN DE85 2005 0550

12631263 91 • BLZ 200 505 50